Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 32 (1898)

280 (2.12.1898)

urn:nbn:de:gbv:45:1-681892

Die "Nachalpien" erschiernen täg bisch mit Ausmahnte ber Sonne und Feiertage. Hinde lächer Abunnementspreis i Mt. 50 Pfg. resp. 1 Mt. 65 Pfg. Mun abonniert bei allen Boftanftalten, in Olbenburg in ber Expedition Peterftr. &.

fermapreghansobless Nr. 48.

Machtichten

Inferate finben bie wirtfamfte Berbreitung und toften pro Beile 15 Big., für ausländifche

Agenten: Oldensurg Annoncen-Exebitionen von F. Bittiner, Mottenfir. 1, und Ant. Baruffe, Haarenfir. 5. Delinens vort: F. Töbelmann. Bremen: Herren E. Schlotte u. M. Scheller

für Stadt und Laud.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

№ 280.

Oldenburg, Freitag, den 2. Dezember 1898.

XXXII. Jahrang.

Hierzu zwei Beilagen.

Crispi über den Anarchismus. Oldenburg, 2. Dezember.

Crispi über den Annthismus.

* Oldenburg. 2. Dezember.

Der frühere italienische Premierminister Erispi außert sich in der Iondoner "Dais Mail" in einem längeren Krisse iher den heutigen Anachismus und die voranssichtlichen Reculitate der in Rom tagenden Konserenz. Da Erispi noch von seiner Amtageit her aus eigener Erschrung prechen kann und unbestritten als Autorität auf diesem Sehiete gesten darzig sind iher den Ausfassiungen wohl wert, inhaltslich kurz miedergegeben zu werden.

Erispi schreibungen des Anachismus zu definieren, dietet es große Schwierigseiten, eine moralische und politische Geharaterisst und eine negative Bedeutung, wohungegen die Kunst des Kegierens in diesen Beziehungen die Kennzeichen einer positiven Wissen und eine Neglerung ohne Hampt. Ein anachissius beisch und kann kennzeichen einer positiven Wissenschung alles Glaubens. Aber es ist ein ganz ander Ding, eine Seele, als ein Bost zu besperichen. In der kolitischen Absweichen einer Positischen Schusens der Keligion, der erhöltigen Theorie dibet die Mowelscheit iedes Glaubens dauben, der die Kenneinung alles Glaubens. Aber es ist ein ganz ander Ding, eine Seele, als ein Bost zu besperichen. In der Keligion, der erhöltigen Theorie dibet die Mowelscheit iedes Glaubens dauben, der die Februichen Liebes der der der einem Glauben, der die Berneinung aller anderen Resigionsehren einschließt. Womit aber beabschigtigt der Anachismus, nachdem er jede Form von politischer Dragnisation zerlächt hat, die Klust auszusstung eines Rechts und der Erschlichen Schehen auch die aussibenden Beannen, die deser Schubindum in ibealer Ausübung eines Rechts und der Erschlichen Gelehen Achtung zu vereich verlüchte, wollte Rasilian der Rechtschen Beanten, die beien Gelehen Gehen ausgeschaften aben, entbetren fünste.

Alls Frankreich 1894 unter dem Eindruch der Ermordung Schletz, einden den den einer gleiche Franze gleichen Gelehen kongress zu ergeien verlüchte, wollte Rasilian der Rechtschlang der Gerinfelle Bertrages einlassen mit, den einer Gleich mich der Schubis

teilten wir bamals.

teilten wir damais. Und wir haben uns nicht getäuscht. Fühlte sich boch Lord Salisburg in seiner Rede auf dem Lord Mayors-Bankett veransaßt, mit Bezug auf die individuelle Freiheit und das traditionelle englische Afglrecht die größten Borbehalfe zu

berautagt, mu desaug auf die unduvoueue zweiget und das traditionelle englische Appliecht die größten Borbehalte zu machen.

An und für sich ist die Bereitwilligkeit, mit der die europäischen Regierungen jest unserer Einkadung enthrechen, höcht ichäkenswert. Dennoch ist es zweiselhalt, ob die Konferenz praktliche Ergebuisse habe wied. Wahren platonischen Ergischerungen veraustreten wird. Vielleicht die einzige Wahnachme, hinstliche beren ein Einversächnis unter sämtlichen Bertrecten erzischt werden könnte, sich dage, könnte hist ihm ihre Behandlung als gewöhnliche Verdrecher. Diese wird Eunstlichen von der augleich einer offiziellen Ableugung der Angebrietet des Anarchisten zu einer politischen Kartet gleichswirde der Angeich einer offiziellen Ableugung der Angebrietet des Anarchisten zu einer politischen Kartet gleichswirde der Angeich einer offiziellen Andelsen und weitelhalt eine politischen Partei sit. Dogleich Anhänger einer politischen Bachjamteit der Behörden und bestigten keine fündigen Verlaumen web einer Verlaumen und handeln individuell auf eigene Verantwortung unter einem geheimen Side, den fie nie brechen. Es ist daher ichwierig, wenn nicht unmöglich, die Vande, der figus fennt die Unarchisten, ihre Verwandten, ihre Verwandten, ihre Verwandten, ihre Verwandten, ihre Verwandten, und seinen der kenten gehein verlaumen, wei er holitige Setneie bezubringen, um sie ihrer Beteiligung an begangenen Verbrechen zu übersispen.

Der Fanartismus gipfelt bei ihnen in bemerkenswerter Selbitversengnung. Keine andere politische Sette bermag sich mit dem Anarchismus zu vergleichen. Der Anarchismus ist eine ernste loziale Krantheit, sür die sich sein anderes Heile ernste versche

mittel kenne als andauernde gewissenhafte Bemühungen seitens jeder einzelnen Regierung, um im eigenen Lande die Ursachen der schreienden, gesellichaftlichen Ungkeichgeiten zu beheben, die für den beklagenswerten Bacillus, der die Benichtung der bestehenden Gesellichafisordnung bezweckt, den fruchtbarsten Entwicklungsboden bilden."

Politischer Tagesbericht.

Politischer Tagesbericht.

Dentsiches Reich.

— Ueber ben gestigen feierlichen Einzug des Kaiserpaares in Verlin wird berichtet: Das Kaiserpaar drach mittags 12½ Uhr vom Schloß Belleune zum Einzug in die Stadt auf. Der Kaiser war zu Pierde, im Vantel, mit dem Bande des Schwarzen Ablerordens gelchmückt. Die Kaiser wor zu Wierde, im Vantel, mit dem Bande des Schwarzen Ablerordens gelchmückt. Die Kaiser wo Seneralden der der des Kaiserin führ in einem offenen vierspännigen Salawagen, begleitet von Generaldeplutanten, sowie von dem Oberhöfmeister Abselt und dem Oberhöfmeister Varsen Allebach zu Pierde, mährend die, Der Zug traf am Brandenburger Thore gegen 1 Uhr ein, von einer ungeheuren Menschemburger Thore gegen 1 Uhr ein, von einer ungeheuren Wenschemburger Thore gegen 1 Uhr ein, von einer ungeheuren Wenschemburger Thore gegen 1 Uhr ein, von einer ungeheuren Wenschemburger Thore gegen 1 Uhr ein, von einer ungeheuren Menschwertreter hatten vor dem Thore Ausschlaus ein den den den Kaiser und die Kolten wir fehrer hieft eine Ansprache ein eine Mensche den den Kaiser und die hoher Steichen der und die hoher Senden und auf hoher Senden und die hoher Senden zu erhalten und das leibstide, gestilge und stuftliche Wohl des Bostes tratuoll zu ihrbern. Rechner wandte sich mit möge, dem prenstische wie den kente die den Ansteragungen und als treu liebende Satin feiterte, die alle deutsche Fragiene ihe en, und die der Kaiser eichte dem Wester der Angeren Berlins verleben, ein Tag hohen, ungertübten Mides sein. Der Kaiser eichte dem Wester der den der werder ein werder eichte dem Brügermeister die Land und der kern ber Kaiser, ein Eden, und die der Kaiser eichte dem Brügermeister de Land und der verweberts gegendes:

"Geehrter herr Bürgermeister? Zugleich im Ramen der

feierlichen Einzug in Berlin. Er stellte es so bar, als ob die frühere Ausserberung des Polizeiobersten eine umgeschiedte Handlung gewesen sei, um bezeichnet es als den besonderen und ausdrücklichen Wunsch des Kaijers, beim Einzug am Brandenburger Zoor durch den Bürgermeister Kirschner, Magistatspersonen und Siadiverordnete emplangen zu werden. Der Bürgermeister lich sich zu diesem Enpfang durch eine nachfolgende Sigung des Wagistratsbellegiums bewollmächtigen.

Birgenneiser Krichner, Magistratspersonen und Stabberordneie emplangen zu werben. Der Bürgermeister lie sich zu vielem Empfang durch eine nachfolgende Situng des Magistratsfollegiums bevollmächtigen.

— Jum heirtigen Regierungs jubiläum des Kaisers von Desterreich ichreicht der "Reichsanzsiger": "Der Kaiser gebenkt mit den verdindeten Regierungen und dem dereitigen Volke in innigster Anteilnahme des Tages, an welchem unser erlauchter Amdesgenosse, Kaiser Kranz Toseph, dur sinfzig Jahren den Thron der Jabsdurgischen Monarchie beitiegen hat. Möge die Borzehung das teure Leben des ebsein herrichter nund und der Endender und der Volkenter Verlächen der Weder der Volkender und der Volkender der Vol

pat die Matmereinatting genisse Butysgustet werdeninnten,
— Ueber neue Ausweisungen in Schleswigs Holftein wird der "Kiel. Zig." vom 30. Novbr. aus ver-schiedenem Gegenden berichtet: Aus Alsen wurden 17 Dienste-beten mit Laftlindiger Frist ausgewiesen. Im Kreise Jaderse-teben wurden ebensalls sechs Dienstvoten und ein Arbeiter, ber verheiratet ist und vier Kinder hat, mit Lastündiger Frist

anderen Beamtenklassen ober durch inzwischen eingetretene Bereinderungen der dienklichen Stellung erzeben.
— Aus Berlin wird uns gefchrieben: Für den Plan einer deutsche der Jeafrikanlichen Centralbahn if joeden dere douderneur von Deutsch-Okafieila, dere Generalmajor Liebert, in Leipzig mit großem Eifer eingetreten. Wenn eine Sochkenner wie Herreit ausgezeichnet hat, von einer solchen wind nichternes Ureil ausgezeichnet hat, von einer solchen wind nichternes Ureil ausgezeichnet hat, von einer solchen Wienbahnverdindung die ganze Zufunft der Kolonie abhängig glaubt, jo wird man auf diese Weinung etwas geben müßen. In der Jah beweiß das Vorgeben von Franzsofen mit Engländern die Wichtstelte von Eitenbahnverdindungen in Ufrika; zum Bergnügen werden solche Strecken nicht gebaut, sondern weil man erkannt dat, daß zu einer zwechnäßigen wirtschaftslichen Ausnuhung der Kolonien Rojchpiet und Sicherheit des Vereihre Ausnuhung der Kolonien Rojchpiet und Sicherheit des Verlehrs unseläglich find. Es wird dem gemeiner oft eingewendet, daß vorläufig garnicht berartige Transportmengen in Betracht kommen, den Sienbahnbetrieb löhnend zu gestalten beispielsweise f. Zt. in Deutschland mehrere bedeutende Bahns Benn bies Argument burchichlagend ware, bann hatten beis fpielsmeije f. gt. in Deutschland mehrere bebeutende Bahnspielsweise f. St. in Deutschland mehrere bedeutende Bahn-linien nicht angelegt werden dürsen, da die genauen amtlichen tinten nicht angelegt werden dirten, do de genauen amtlichen Expebungen das Bedürjnis der Vertehrsgelegenheit entigieben verneinten; als sie boch geschaften wurden, änderte sich bald das Bild, die Frequeuz übertraf die Erwartungen der fühnsten Doptimisten. Daß das ersorberliche Kapital für eine oftsaritanische Sentralbadh aufzubringen sein wich, ist wohl gewiß dei dem wachsenden Interesse an tolonialen Unternehmungen. det dem wagenoen Interesse an foldnuten unternemmingen. Die Frage blieft nur, ob das Keich docke eine gewisse Ziesaarante übernehmen will. Die Regierung icheint dem neuerdings nicht abgeneigt zu sein, und, salls es gelingt, das Centrum sier den Gebaufen zu gewinnen, was zu nicht so ichwierig ist, so könnte die Vorlage unbedenklich im Reichstag eingebracht werden.

Musland

Oefterreich-Itngarn.
Das heutige fünfzigjährige Regierungsjubiläum bes Kaijers Franz Jojef wird wegen der Trauer um bie ermorbete Kaijerin in aller Eille ohne jedes große festliche Gepränge vorübergeben. Der Kaijer, ber in einem Dandstreiten.

bie ermorbete Kaijerin in aller Sille ohne jedes große seilstiche Gepränge vorübergehen. Der Kaijer, der in einem Jandsschreiben an die ölterreichischen Bichöfe ausdricklich erflete, daß er den Ibidiamstag angeischts des unerleislichen Berulufes, den er erlitten, nur in siller Trauer und fern dom Wien gubringen werde, nimmt deshalb auch eine Beglickwönichungs- oder Hulbigungsadreisen durch Deditonen zu entgehen, ilk Kailer Franz Josef am Donnerstag Wittag mit der Krinzessin Giela nach Ballee abgreist, wohn iste angeichen, ilk Kailer Franz Sofei am Donnerstag Wittag mit der Krinzessin Giela nach Ballee abgreist, wohn ist auch die Kronprinzessin - Witwe Steinne mit ihrer Tochter begab.

Die "Wiener Keitung" verössentlicht ein Handschreiben des Knaisers an den Zustigminister, in welchem er anlählich des Kneierungssubiläums volle Amnestie für Berbrechen der Majestatsbeleibigung oder der Beleibigung von Mitistiedern des Knijers an den Sustigminister, in neckhem er Angeschwerden der Kraissischen der Kreisteitspirassen erfassen. Strällingen der Kest der Freiheitssftrasen erfassen der Kraissischen der Kreissen der Kreissischen der Kreissen der Kreissischen der Kreissen der Kreissischen der Kreissische und gelten. Obwohl auf Hunflich Kraissische in gestägte Kreissische sohen reicher Rigagnischund angelegt. Im Laufe des Teges hielten zahlreiche Konponischund angelegt. Im Laufe des Teges hielten zahlreiche Konponischund angelegt. Im Laufe des Teges hielten Alleiteinbentügen der Kreissischen Kreissis

Nach einer Meldung der Agence Habas find in Madrib Rachrichten von den Philippin en eingetroffen, benen zufolge die Aufständlichen die amerikanische herrichaft zurückweisen

murben: fie murben bie Amerifaner bis aufs anferfte betämpfen und wollten 10,000 Mann fpanischer Truppen als Gefangene zurüchalten, um fie zu zwingen, gegen die Almerifaner zu fampfen.

Americaner zu tampien.

— Gegen die überhandnehmende karlistische Agitation wurden stiegende Kolonnen organisiert, die Garnisonen von Bittoria und Pampelona verstärft und nach Waestrazgue (?) ein ganges Regiment geschickt.

Geftern ift ber Bjorte von ben Dragomans ber vier Seitern in der Flotte von den Dragomans der dier Möchte die Roliffkation betrestend die Kreinnung des Prinzen Georg von Griechenland jum Oberkommissar von Areta überreicht. Die Roliffkation ilt begleitet von einer Role, worin erklärt wird, die vier Möchte wirden die Interessen der öffentlichen ottomanischen Schuld auf Kreta

und Malaland anzugreifen.

Sentral-Amerika.

Der Zusammenbruch des Manes der central-amerikanischen Bundesbestrebungen wird dem Borgange zugeichrieben, daß die Aruppen von Hondunas vergeblich versucht hatten, den Ausstandungen von Albschaft verschaft der Wellen des Bundes mit Honduras und Nicaragua ausgebrochen war, im Austrage der Leiter der Bundesbewegung zu unterdrücken.

Aus dem Großherzogium.

namprud unterer mit Korrelvondensseiden berfebenen Originalberichts nur mit genauer Quellenangabe gehartete. Bitteilungen und Berichte über lotale Borkommvifie find ber Redaftion fiels willfommen;

Denburg, 2. Dezember.

* Wilitärisches. v. der Warwiß, Major und etatsmäßiger Elabsofisier des 2. Großberzogl. Des. Drag. Regts. (Leidsoffische des 2. Großberzogl. Des. Drag. Regts.) Rr. 24 mit der Führung des 1. Großberzogl. Meckendurg. Drag.-Regts. Nr. 17, unter Etellung à la suite desielben, deausitragt. (Major don der Etellung ät la suite desielben, deausitragt. (Major don der Etellung ät la suite desielben, deausitragt. (Major don den deutscheffigen Krieg mit.) — d. Bedderfop, Klügelscheffigen Dereckeffigen werden des Großberzogs dem Obenburg, Königlicher Dobeit, zum Derften besördert. — d. Kotth, Hauft des Frigescheftscheften der Klügliche bewilligt. — Frit. d. Fridder des Kriegescheftscheftschefische mitalien. — d. der Sippe, Brem-Leut dem 2. Dannod. Feldart. Regt. Rr. 26, unter Besörderung zum Haufmann, vorläufig ohne Pactent, zum Battracheff ernannt. — Kot des Batent seiner Charge vertlieben. — Oberst Strieber, d. la suite des 7. Meinstellen Jusanterie-Regiments Rr. 69, beauftragt mit der Küßpung der 38. Infanterie-Brigade in Haundober, unter Besörderung zum Dibenburg, 2. Dezember.

Insanterie-Negiments Ar. 69, beauftragt mit der Führung der 38. Infanterie-Weigade in Hammore, nuter Besteberung zum Generalmagior zum Kommandeur dieser Brigade ernannt.

* Anskiellung von Krinfigläsern. Eine große und ertreutliche Bandlung dat die deutschaften Küfteren Köngten der festen Jahre durchgemacht. Während sie sich führe nur selten einmal der Mitarbeit eines bedeutenden Künstlers ertreuer konnte und meist dem Handwert näher künflers ertreuer konnte und meist dem Handwert näher vor allem Frankreichs und Englands, tor Abreibe des Ausfands, vor allem Frankreichs und Englands, solgend, stellten mehr und mehr deutsche Künsstler und mehr deutsche Künsstler und mehr deutsche Künsstler ihre Kraft in den Dienst des Kunsstgewerbes und ichnien die verschiedensten Gegen-

Sorma berlieben. Wer bie Runftlerin geftern gefeben bat, ift bielleicht mit einer gewiffen Enttäuschung nach Saufe gegangen. Daran ist aber nicht bie Darstellerin schulb, fonbern — wenn man babon überhaupt reben will — nur bie Bu ftartem, effettbollem Berbortreten und blenbenbem Spiel Molle. bietet bas ichlichte beicheibene Ratchen teine Gelegenheit, und wer ber gestrigen Leiftung Agnes Sormas gerecht werben will, barf wie es bie Rünftlerin felbft in bollendeter Weife that - nur bie Dichtung, einzig und allein bie Dichtung Rleifts im Auge haben. Dann aber war bas, was Frau Sorma bot, ichlechtweg vollfommen. In ben naiben, findlichen, treuberzigen Mabdencharafter bat fie fich fo bollig eingelebt, bag alle Runft und Reflegion aus ihrem Spiel berichmunden ift, und man bas, mas fie giebt, als Leben, inflinktib eniftehendes und fic augerndes Leben empfindet. 1 boch fiedt in ihrer Darftellung wieder die bochfte Runft, infofern ber fleiftiche Charafter eine im Gangen und in allen Gingelheiten wunderbolle Biebergabe findet. Das gangliche Ergebenfein Ratchens unter ben Willen bes Grafen bon Strahl, wie es fich bor bem Behmgericht offenbart, die kindlicheinnige Liebe, die fich unter bem hollunderbusch ausspricht, können nicht flärker, eindringlicher und natürlicher jum Ausbruck kommen, als es durch Frau Sorma gefcah. Und bem gegenüber wieber bie fiebernbe Aufgeregtheit, fie mit bem abgefangenen Brief beim Grafen ericeint, und bie reine, ftrahlende Freude, als ihrer Liebe endlich bie kostbare Be-Iohnung erblübt! Dag Frau Corma nie aus ben Grengen bes Charattere beraustrat, bag fie nie burch Gigenheiten ober besonbere Muancen auffallen wollte, sonbern immer bas beideibene, einfache, gurudhaltenbe Ratchen blieb, bas eben ift auch ein Beiden echter Rünftlerichaft. Ihre außerorbentlichen Fähigfeiten in bollem Umfange zu Tage treten zu laffen, ift biefe Rolle nicht geeignet. Aber was berichlägt bas? Bot fie uns boch auch fo Bug für Zug reife, bewundernswerte Runft.

Den Grafen Better bon Straft fpielte Berr Bebeberg, und es ift ein großes Lob für ihn, wenn ausgesprochen werben tann,

fianbe, Möbel und Tapeten, Teppiche und Tücher, ginngesage und Glajer, die jugleich dem praftischen Bedürfnis dienten und doch echte Kunftprodutte maren. Ber die legten Aunstankstellungen in Winchen, Dresden oder Berlin bejuchte, dem hat sich diese neue Blüte des Kunfigewerbes in den doch dem die einen Blüte des Kunfigewerbes in den doch dem die einen Blüte des Kunfigewerbes in den doch dem die eine Blüte dem die dem d bentlich bemerkar gemacht. Produkte eines einzelnen Zweiges der neuen deutlichen Kunstgewerbeindustrie, eine Angalischen Aunstgeses der neuen deutlichen Kunstgesemaktig in der Kunsts andlung dom L. Fischbed bewundern. Die Gläfer sind hervorgegangen aus der Glashitte von Fried Deckert (Inhaber D. Thamm) in Petersdorf im Miestragebirge. Sie sind bald sicklant und hoch geformt, zur Aufrachne langiteiliger Blumen, hald oval oder rund ausgebaucht in der Art altgriechticher Basen, bald zu einer pittoresken Form getrieben. Auf dem opalisierenden und nudurchflichtigen Grunde tragen sie in träftigen Farben Blumen, Tiere oder charakteristische Ornamente. Aber diese beforative Schmund verrät die Jand des Künstless und ist von allem Handwerfalligigen Eruns kanner ist er in Vorm von allem Handwerkenftigigen fein. Immer ift er in Form und Farbe dem Gegenstand und seiner Gestalt angepaßt und bildet mit ihm zusammen ein organisch gewochsenes Kuntiwerk. Meilt sind großblitige Blumen, Litten, Sternblumen, Wohn und ähnliche, vertvandt, und von Lieren sinden wir besonders Schmetkerlinge, Fisse und von Lieren sinden wir besonders Schmetkerlinge, Fisse und Vögel. Die Entwürze für den Schmud der meisten Gläce rühren von May Rabe, Prosessor an der Kunsigewerbeschule in Dresden, her; ein sehr apartes, hohes Glas trägt eine aus in Dresben, her; der "Jugend" bei in Dresden, her, ein iehr apartes, hopes Glas trägt eine aus der "Jugend" befaunte Phantofie Hans Chriftianfens. Dürfen die petersdorfer Kunitgläfer auch nicht mit den Meisterwerfen auf diesem Gebiete, den Schöplungen eines Köpping, Gallé oder Tissun, verglüchen werden, jo erheben sie sigd bennoch weit über das, was die deutsche Glasindustrie sür gewöhnlich au Ziergläsen hervordringt, und werden jedem, der sich ein dein ohne alzu große Geldopfer ichön und geschnadvoll ausstatten will, eine willsommene Gade sein.

* Großgerzogliches Theater. Um den voch beständig auch werden der Willesten den der die ein.

* Großterzogliches Theater. Um den noch beständig laut werbenden Winichen nach Billets für das heutige Gafipiel der Fran Sorma als Nora, soweit es nur irgend möglich ift, entgegenzulommen, hat sich die Intendanz geitern entichlossen, das Drchester zu räumen und dort eitwa do Pläge à 3. Meinzurichten. Bereits gestern Abend waren aber anch diese Pläge dis auf drei schon vergriffen. — Die gestrige Borkellung sand vor völlig ausverkauftem Haule siatt; sogar die Schaufpielerlogen waren für das Publikum hergegeben morben.

worden.

* Angelere Volksichauseiel "Die Stedinger", das gestern Abend zum ersten Wale im bertiner Bestealtuncetheater zur Ansführung gesangte, hatte, wie uns aus Bertin telegraphiert wied, einen sehr großen Ersolg. Das Theater war voll beieth. — Am Sonntag sindet die erste Wiederscholung der Anssichen gestellt.

war boll bejest. — am Sonntag jude holung der Aufjührung statt. * Der Dampfer "Oldenburg", der Oldend-Portus giesischen Dampichischaftsgesellschaft gehörend, welcher bekannts lich bei Billa Real de San Antonio, unweit Huelda, gejunken beständen die beiten Stürme, verdunden mit unruhigem lich bei Villa Real de San Antonio, unweit Hieben, gejunfen ilt, hat durch die letzten Stürme, verbunden mit unrußigem Bajier, lo fart gelitten, daß nach einem dem Nordischen Bergungsverein in Hamburg zugegangenen Telegramm die Bergung letzt hat aufgegeben werden müssen. Das Vorberded des Dampiers hat sich begeben. Ben der Erzeladung ist nichts geborgen worden.

* Personalnachricht. Herr Grenzanischer Liedpelt aus Nordenham ist ans dem Erzeladung ihren der Vorden der Erzeladung ist nichts geborgen worden.

* Personalnachricht. Herr Grenzanischer Liedpelt aus Nordenham ist ans dem Erzeladungslicher und vom 1. Dezember d. I. de mit einer etatsmäßigen Stelle eines Grenzanischers in Wilhelmshaben betraut worden.

* Parteutwesen. Im "Reichsanzeiger" werden neue Pelimmungen iber Attent. Gebrauchsmuster und Warenzeichen-Anmeldung veröffentlicht, die im allgemeinen nur uns weinntschap der der Vorden besteinen und beziehen sich besieden sich besonder der

baß er in allen Ehren neben Frau Sorma bestant. Sein Wetter bon Strahl war nicht nur martig und ebel, sonbern auch - was an biefer Geftalt oft bernachläffigt wirb Gefühles fabig, fobag man feinen Moment barüber ftugte, als bem Ritter im Augenblick tiefer Ruhrung Thranen über bie Wangen liefen. Auch bie Deflamation Herrn hebebergs berbiente alles Lob und zeigte ein fluges Schalten und Beberrichen feiner Mittel. Nach herrn Gebeberg aber muffen wir einen großen Schritt machen, um ju iben anberen Darftellern ju gelangen-Gin fehr feltsames Rittertergett maren bie Berren Schmelger (Burggraf bon Freiburg), Ruhbed (Rheingraf) und Schiefer (Flammberg). Die Starte ber beiben Erfteren war polternbes Schreien, fobag man nur bie Salfte ihrer Borte berftand, und herr Schiefer iprach wieber ebenfo farblos und nafelnb wie neulich als Lionel. Fraulein Maltana, beren Rolle freilich in ber gestern gespielten Bearbeitung bes Schauspiels gienlich gusammens geftrichen ift, war eine fast ju gewinnenbe Kunigunde bon Thurned, herrn Sehber lichs Friebeborn war gut carafterifiert und brachte feine Rlage bor ber beiligen Behme mit Anfland bor; Sett Sehbelmann aber bewegte fich mit ber berben Romit feines Knappen Gottichalt auf ber außerften Grenze. — In ben Regiffeur fiellt bas "Ratchen bon Seilbronn" feine Heine Aufgabe, und es barf baber rubmend anerkannt werben, bag im Allgemeinen gestern alles gut gelang. Die gablreichen Baufen find nun einmal nicht gu bermeiben. Die Detorationen waren treffend gewählt; bie Ausflattung hatte manchmal (3. B. in bem Zimmer Kunigundes auf Schloß Wetterstrahl) etwas reicher fein können, und in ber Brandscene benahmen sich die Statisten recht fleif und unbeweglich.

Das Theater bot ben exfreulichen Anblid eines ausverfauften Hauses, und alle Darsteller, in erster Linie natürlich Frau Sorma, wurden burch wieberholten Beifall ausgezeichnet.

Eduard Höber

Theater und Musik.

Großherzogliches Theater. Erftes Gafifpiel ber Frau Agnes Sorma, "Das Kaiden von Heilbronn", historisches Ritterschausziel in 5 Aufzügen von H. v. Kleift. — So oft man das "Käthen von Geilbronn" auch hört ober liest, immer wieber ftaunt man über bie gegenfaglichen Gigenfchaften, bie fich in ihm bergen. Auf ber einen Seite ftarte technische Mangel und eine feltfame, unbramatische Ritterromantit - auf ber anderen Seite eine Scenenreibe voll böchfter Boefie und Auftritte, bie nur bem naib ichaffenden Genie gelingen tonnen. Den gangen Apparat bes "großen hiftorifden Ritterfchauspiels" feiner Beit hat Rleift für fein aufgewandt; weber Behmgericht noch Gottesurteil, nicht Muttermal noch Enthüllung bes Bürgermädens als Raisertochter werben uns erspart. Daneben aber fingt ber Dichter mit albegwingenber Gewalt bas Sobelied ber Liebe. War "Benthefilea" bie herrichenbe, ja gewaltthälige Liebe, bie Rleift zum kunftlerifden Kern bes Dramas machte, fo gilt im "Ratchen" fein Breis ber hingebenben, willenlos bem Manne fich fügenben Liebe. Im Traum in ber Splbesternacht hat Ratchen ben Geliebten erschaut; und von dem Augenblick an, ba sie ihn bann jum ersten Mal leibhaftig fieht, ift es um fie geschehen. Sie schnürt ibr Bünbel und folgt ihm nach. Sie fragt nicht, ob es ihm recht ift; fill und gludlich folgt fie bem "hoben herrn". Sie bettet fich im Stall, fie läßt fich mit Fugen flogen, läßt gar bie Beitsche gegen fich erheben — ihre Singebung ift unerschütterlich, ihre Liebe grengenlos. Die ift bas innerfie, beiligfte Empfinben bes Weibes bem Manne gegenüber reiner und tiefer bargeftellt worben ale im "Ratden bon Seilbronn", und wie flart Aleift bamit bie Gergen bes beutiden Boltes getroffen, bas beweift bas Bertrautsein ber großen Menge gerabe mit biefer Schöpfung, bem einzig wirflich popularen Werte bes großen ungludlichen Tragiters.

Der geftrigen Aufführung bes "Ratchen bon Beilbronn" war eine besondere Bebeutuno burd bas Gafifiel ber Frau Agnes fuches und ber beigufügenben Beichreibungen und Abbilbungen,

uches und der beigufigenden Beigreibungen und Abbildungen, sowie Modelle und treten am 1. Januar 1899 in Kraft.

* Sine weitere der Kraft Fernsprechdoppelleitung zwischen Verenen und Hamburg ist am gelitigen Tage dem Betriebe übergeben worden. Es sieht zu erworten, daß hierdungt der auf jener Strecke adzuwickelnde Sprechderfebe eine wesenliche Belgfeunigung erfahren wird.

* Die Ansfrellung und der Verenus finden von Arbeiten des kunstgewerbeitigen Franzenvereins sinden von morgen, Sonnabend, die zum Artimoch, 7. Dezember, im hiesigen Kunstgewerbenusjeum katt und zwar von vormittags 11 bis nachmittags 2 Uhr und serner anchmittags von 4 bis 6 Uhr, am Sonntag dagegen nur von mittags 12 bis nachmittags 2 Uhr.

nachmittags 2 Uhr und ferner nachmittags von 4 bis 6 Uhr, am Sonntag bagegen nur von mittags 12 bis nachmittags 2 Uhr.

"Der Kampfgenossenverein hielt gestern Aben im Saale der Wartigalle eine Monatsversammlung ab, welche von eina 40 Kameraden beincht war. Neu aufgenommen wurden 7 Wittglieder. Der Korssense, herr Wojor Noell, eilte dann mit, daß Herr Apotheter Kuhlmann am Sonntag Abend 8 Uhr im "Kaijerhojn" einen Bortrag über Kaiser Fitigung zweier hilfsbedirtiger Witten wurden 24 und 30 Mt. bewilligt. — Die Weihnachtsierer sinden merde 24 und 30 Mt. bewilligt. — Die Weihnachtsierer sinden am Freitag, den 30. Dezember, abends 8 Uhr beginnend, in den Kaimen des "Jiegelhojs" statt. Einssprungen durch Witglieder & Person "I.50 Mt.) sind gestattet. Der Geburtstag des Kaisers joll durch einen Gesellschaftsabend gesiert werden; als Wosa sliegthofs statt. Einssprungen durch Witglieder & Person "Jiegelhofs" in Tusssicht genommen. Sine Kommission, bestehend aus einem Borstandsmitgliede und der Kameraden Kamien, Schade, Schwegmann, Schulsteiß, Zagenstein und Weger wurde damit beauftragt, unter wöglicher Berndschein und Weger wurde damit beauftragt, nuter wöglicher Berndschaftsglügung der in gestriger Bersammlung geäußerten Bunsche ben Zag der Feier und das 201a zu bestimmen. In Krage kommen Somntag, 29 Januar, kein passen gestof gesternar. Falls am Sonntag, 29 Januar, kein passen gestof gesternar. In Somming, 28. Amatar, tein pheirose Soit au governit, soll ocht Tage häter auf bem "Ziegelhof" geseiert werben. Major Noell machte bann noch einige kurze Mitteilungen aus bem Proofoll bes Abgeorbnerentages des Bentifden Kriegerbundes. Bon besonderen Interesse war die Mitteilung, daß an den Kosten sür des Khfspäuserbenkmal noch 315,000 Mark sehlen. Der nächste Abgeordnetentag

findet in Aurich statt.
* Die Wegegenoffenschaft der 3. Chnernstrafe

noch 315,000 Mart jehlen. Der nächte Abgeordnetentag findet in Aurich statt.

* Die Wegegenossenschaft der 3. Ehnernstraße kanste geisern von dern Esendahmertmeister Krüger ein größeres Areal zur Durchsührung der 3. Schnemstraße nach der 2. Kirchholöstraße. Das mit angelaute Gebände soll von der Genossenschaft umgebaut und als Geschäftshaus mit mehreren Köden eingerichtet werden. Es wird dahurch einem lange gesüsten Bedürtung der Erhöhmung des Beitrages zum Stenschaft, der Erhöhmung des Beitrages zum Ibendungssichen Endossehere Verein hat bekanntlich im Laufe diese Jahres der Erhöhmung wes Beitrages zum Ibendungssichen Endossehere-Verein hat bekanntlich im Laufe diese Jahres die Lehrer-Konfrenzen beschältigt. Das Reinstal der Abstimmung über diese Angeleguheit wird dem Schiftstüber des Lehrer-Konfrenzen beschältigt. Das Reinstal der Abstimmung über diese Angeleguheit wird dem Schiftstüber des Lehrerbereins, Herru Lehrer Grape-Deichhort, jeht im "Schulblatt" veröffentlicht. Danach wurden die dem Worflande an die Vereinsmitglieder gerichten Fragen: a) "Soll der Beitrag zum Lehrerverin erhöht werden, damit jedes Mitglied das Schulbstatt unentgellich erhöhme, dem ist geschen 13.50 Mt. der 4 Mt.?" von 50 Konfresenzen und 5 Singelmitgliedern beantwortet. Seig en die Erhöhung sind abgegeben 78 Schummen; für Erhöhung sind abgegeben 78 Schummen; für Erhöhung sind solgegeben 78 Schummen; für Erhöhung sind sie Erhöhung auf 3,50 Mt., und 241 hprachen sich jür die Erhöhung des Sahresbeitrages auf 4 Mt. ans. Einige Simmen haben sich jür krage 2. Bon den Lehren, welche sich für Erhöhung des Beitrages auf 3,50 Mt. ans. gehrochen haben, erstätzen mehrere ausdrichtlich, das sie ehren welche sich für Erhöhung der All Stimmen sin Frage 1. Und 380 sir Frage 2. Bon den Lehren und einer Erhöhung von 4 Mt. zustimmen würden 14, ans. Erheren wünsch aben, erstätzen mehrere, welches angeblich am Montag morgen in der Beihung der All Stimmen sich er untwagen eine Erhohung des Beitrages auf 3,50 Mt. ausgehrechen wenden sied erhoren ber Beric

hittet Fran Vieil uns mutzuteilen, das tein wahres Wortt daran fei.

** Neber die Vieh und Pferdemärkte in Jeber im Jahre 1898 schreibt das "Jed. Wodenbild": Im Jahre 1898 wurden in Jeber 39 Vieh- und Pferdemärkte abgehalten, bier davon sind hepsiel Vierbemärkte. Der Gesantausstrieb kat betragen: 750 Pferde, 12,874 Sild Honnieh, 3208 Schafe, 7350 Schweine. Nachdem in den Jahren 1896 und 1897 wegen der Mauls und Ausgensteile der Lustrieb an Hornieh sich gegen triber um zwei Drittel verringert hatte (dasselbe Verhältnis zeigte sich natürlich bei Schafen und Schweinen), hat in diesen Jahre der Markt-beitelhere einen neum Aufghöuung genommen. Jogende Eleberhöt über den Verkehr in den Letzen dier Jahren dürste von Juteresse sein. Es wurden ausgetrieben:

1896 189**7** 1014 764 5802 5016 1861 2423 750 12874

Agrerde 021 1014 768 1304
Hornwieh 15016 5802 5016 12874
Schafe 4821 1861 2423 3208
Schweine 9900 3512 3710 7350
Dagin diejem Jahre die Jahl des jugeführten Gornbiehs um 2160
gegen 1895 jurudifieht, wird darin seine Urjache baben, daß der Handel in wir Anfang an sehr lebhalt war, sodaß im Gegensaße zu früheren

Jahren seine größen unberkauften Bestände wiederholt zum Markte gedracht werden brauchten. Außerdem bat ungünstig eingewirft die Erschwerung des Bertebrs mit Offriesland, die seit dem Auftreten der Mauls und Klauenseuch im Amte Delmenhorft zu Beginn der Jerdimärtte eingetreten ist. Im übrigen hat in diesem Jahre auch der Jambel mit Schofen und Schweinen nichts zu wönschen wirt gehaften. Die zundpriedemafte waren edenfalls befriedigend. Der erste Pferdemarkt des nächsten Jahres ist für Donnerstag, den 5. Januar, berzeichnet.

* Leichenstund. Im Mittwoch Nachmittag wurde von dem Schiffer Jansmann, in der Räße von Iprum, die Leiche eines eina 35 Jahre alten Mannes, in der Junte treibend, ausgesunden.

* 311 ber "Rubelsburg" finbet am Sonntag ein großer Gefellichafie-Abend ftatt, für welchen ein fehr reich-haltiges Programm vorliegt.

* In der "Indelsburg" findet am Sonntag ein großer Geiellichate-Albend itat, sie welchen ein sehr reichs haltiges Programm vorliegt.

- i- Missersiel, 1. Destr. Sesten Abend 8 Ubr fand im Jaufe des Kaufmanns Willers ein Schornsteinbrand hatt, welcher eicht geschrobel hätte werden sinnen, wenn nicht durch auch des Gülfe der Emwohner und eines Teiles der Bejahung unseres Forts das Feute bald gedambit worden nöre. Bei dem harten Südweistwich das Heute das gedambit worden nöre. Bei dem harten Südweistwich das Heute das gedam und 3. Haben auch die in einen Det verhäugnisvoll werden sonnen.

** Aberserserse, 1. Destr. Auf den harten Südweistwich das Feute das gedamm 6. Rabben zu Kalften und 3. Haben ihmen.

** Aberserserse, 1. Destr. Auf den harten Südweistwich werden burchweg dobe Kreise erzielt. Außer Eichen sin namenlich Buchen der Gegehr. In hehrten Berlaufe wurden sir einzelne Sidmme bis zu 130 Mt. bezahlt.

** Follhamm, 30. Robember. In des beite diese abgehaltenen Amtsenster zu mit ernes Sidme bis zu 130 Mt. bezahlt.

** Follhamm, 30. Robember. In der beute die Abgeletenen Amtsenster zu mit eines Sidme der S

jahrlich erzielt.

* Ans dem Fürstenteren Libert wird unterm
28. b. M. berichtet: Die Extursion des Großherzogs
von Oldenburg durch uniere Strandgemeinden icheint
einen praktischen erfolg haben zu sollen, iniviern als
das Amerbieten ber Großberzoglichen Argierung an die Gemeinden Scharbeut und Timmendorferstrand mit ihren anverneuten Diffriften, ihnen is eine Kaulise nan ber Nausmeinden Scharbeil und Linmendorferthand mit ihren am-geragenden Difritten, ihnen je eine Chaufjee von der Yans-dorfer Bahnstation durch ihren Ort u. s. w. dauen lassen von wollen, als ihre John geneichen werden darf. Den ge-näumten Outschaften ist als Witselsstung nur die Setellung der nötigen Fuhren und die Anstellung zweier Chaufsewärter angesonnen. Es wirde durch diese Chausse auch eine birefte Verbindung der erwähnten Distritte mit der Reussabs-Gutin-Lübeder Chausse der gegestellt werden.

Mins ben benachbarten Gebieten

Aus den benachburten Gebieten

§ Wilhelmschaven, 2. Dezember. Verhaftet worden ist hier eine Schwindlerin. Dieselbe hatte es vor längerer Zeit verstanden, sich unter der erlogenen Borgade, sie sei die Tochter eines wohlschenden Bauern aus Butjadingen, Stellung in einer hiesigen Familie zu verschaffen. Kürzlich aber verschwanden der Ferrichoft allerhand Sachen, und als wan auf Berdacht hin die Sachen der "Intsbessischer" untersluchte, seilte sich heraus, daß dieselber eines Aufderten aus dem Amme Varei ist.

«Richtenschaden, 1. Dezember. Auch Außerdienstillellung des Fischereiteugers "Olge" ist der Schiffernschaftellung des Fischereiteugers "Olge" ist der Schiffernschaftellung der stillensommen hatte, zum Ausieum für Katurtunde in Betilmmandiert, um der beimignschaftlichen Ergebrisch der Kontetten Applich, das des Kommando der II Abetings erist auszugebeiten. Der bisserige Kommandant der "Olga", Kortetten Applich vor der Kommanden der II Abeting der II. Matrosen-Division übernommen. — Die II. Torpebobooks Division hat bier außer Dienft gestellt und wird voraus schifften Tegember der Schifftlich und Korten Schifftlich und der Verben.

— Her Holdenburg der beiter schom mehrach gaftieter, wird in den der Schifftlichen Ausgehöfter Zeigen nochmale hier in siener Clangrolle in Bhilippis "Erbe" auftreten. — Guten Bernehmen nach vird in nächter zeit bie Errichtung einer Küche sirr bei kalbolische Ervichtung einer Küche sirr bei kalbolische Ervichtung einer Küche sirr beite kein fünfzigähriges

Stimmen aus dem Publitum.

sind umd die Schilacht Gersten allein nech ca. 27,000 Mt. vers zinsbare Schulben hat.
Denjenigen, welchen tie Lage des Kirchenblages auf dem Grundfluck des Herrn Meyer bester gefalt, als auf dem Grundsluck des Geren Gestwirts Kahjer, würde es vielleicht den jo sied siede des Geren Gestwirts Kahjer, würde es vielleicht den jo siede kaupreis a. Schieffelast 2000 Mt. angebotene ummittelbar an der Geresten Shausser auch den Angebotene ummittelbar an der Geresten Shausser und den Kringssimmenweg belegene Grundslück aum Kirchenbau erworken, beldes damn noch 3000 Mt. weniger fosten umd des geren D. Arbert sein wilde, auch dirtste als das Grundslück den herrn D. Arbert sein würde, auch dirtste vielleicht gere Hausstamm Meher noch zu einer Ferabsehung des Kaustreises geneigt sein.

Aleine Mitteilungen.

Aleine Mitteilungen.

Reichenberg, 1. Dezember. In bem in der Rähe gesegenen Kunnersborg brannte ein Hand nieder, wobei der Zimmersmann Joppich, der jeine beiden auf dem Dachdoden ichlasenden iechse und ikedenjärigen Töckter retten vollte, samt diesen dersannte. — Thyljius (Schweit), 1. Dezember. Der Beenhardiner und der Splügende sind iet Donnerstag sir allen Berkehr geschlöften. Uberall liegen gewaltige Schwemazien, dazu ift noch neuer Schwessell gekommen. Dagegen sind der Julier, der Allvala, der Fluckas und der Berninapag noch offen. — Sondon, der Allvales. Nach Telegrammen aus Networt beträgt die Angabt der mit dem Dampier "Bortland" Untergegangenen 160. Piemand wurde gerettet. — Jürich, 1. Dezember. In der Dorflicks den Kinsper sand de eichenfeier für Konzad Ferdien nach Mehrer stätt. 600 Teilnehmer zählte man, namenlich versteten waren die zürichsen Pehrbien und die Eeftörper der beiden Hoschfulen. Professo Kahn sprach einen warmen, ehrenden Nachtung. Bahtreiche Kränze wurden niedergelegt.

Telegraphische Depeschen.

BTB. Wien, 2. Dezember. Zur Borfeier des Regierungsjubilämms des Kaiters Franz Jose der veranstalteten gestern Abend die Beteranen und Feuerwehrvereine einen imposanten Facelaus, der die ganze Kingstraße durchzog. Ein zahlereiches Publitum begleitete den Zug. Ferner sand ein Zapienstreich sämtlicher Regiments-Wusstabellen klatt, die mit klingendem Spiele die Straßen durchzogen. Die Wusst begleitete ebenfalls eine große Menschenmenge, die fortwährend in begesistete Sochruse auf den Kaifer ausbrach.

BTB. Madrid, 1. Dezember. Ein Teil des Asplis Et. Berhardin flürzte ein. Bier Perjonen kamen unter den Trümmern um.

Trümmern um.

Achternftr.

Galanterie=, Spiel=, Schreib= und Lederwaren.

Große Auswahl in 50 Pfg.-, 1 Mt.-, 2 Mt.- und 3 Mt.-Gefchenten.

!Gelegenheitstauf!

Puppen, angekleidet, mit Täufling, in elegantem Karton, 12 3.
Puppen, angekleidet, mit Spigen besetzt, groß, Stiff 28 5.
Puppen, in Seide n. Spigen gekleidet, groß, 49 3.
Angekgelenks n. Gliederpuppen, außerordents lich billig.
Bestere Puppen in reichhaktiger Auswahl.

Bavierwaren.

Brieffassetten mit sarbig bedrucken Bogen und Converts, Sind 22 3. Brieffassetten in elegantem Karton, mit Seiden schnüren verziert, Stick 42 3. Brieffassetten Geldweis, mit rosa und elsenbein Bogen, sehr preistvert, Stick 54 3. Reizende Renheiten in Kassetten, Stick A. 1.05, 1.20, 1.45, 1.70 bis 4.20. Karten-Kassetten in seber Preislage. Rippes, Figuren und Basen in enormer Austwahl.

Uhrfetten, Gliederfette 19 & Schuppenfette 29 & Uhrfetten, 14karätige Goldanflage, Stüd 1.10 K. Sigarrenhiften, echt Weichjel 26 & echt Weerschaum 54 &.
Brojdgen in allen Ansführungen, von 2 & an. Ohrringe in allen Areislagen.
Hringe in allen Areislagen.
Hrieber.
Hringe in kein kropführfen.
Seitenkämme, Haarpfeile 2e, zu bekannt billigen Preifen.
Baunfchmad und Lichte.

Baumidmud und Lichte.

Abteilung Spielwaren I. Etage.

Holzwaren.

Solzwaren.
Sigarrenschänke, dauerhaft gearbeitet, 68 3.
Sigarrenschänke, groß, reich geschütht, 1,25, 2,40 bis
10,50 %
Sandtuchhafter mit Schildern 24 3, Zeitungsmappen 52 3.
Garderobenhafter 32 3, Zücherborten, groß 78 3.
Vaneelborten, extra groß, reich geschütht, 5tck. 1,40 %.
Zürken- und Nammkasten, Sinck 32 3.
Gewürzschänke, elegant sakiert, Stück 46 3.
Schirmfänder, Aipp- und Lauchtische in allen
Freislagen.
Ranchservice, 4teitig, 58 3.
Große Auswahl in diesen Artiteln.
Porzellane, Holzführe und Balge, Schuhe und

Porzellan-, Solzföpfe und Balge, Schuhe und Strumpfe für Puppen, billigft.

Abteilung Spielwaren.
Solypferde, 12 3, groß 24 3, Auppenmödel im Jarfon 22 3, Dassidgaruisur, Ateitig, 16 3, Werpengkasten, 6feisig, 24 3 x., Puppenstuben, Kramladen, Verbelkiste, Service für Kinder, Hameleben, Gragen mit Vered, Kegesspiele, Setoppiele, Selme, Jostafen-Uniformen, Hatungen x. x.

!Gelegenheitstauf!

Da ich meine Puppen nur aus erften Fabriten beziehe, zeichnen fich diefelben besonders durch Geschmad und gute Ausführung aus.

Lederwaren.

Photographie, Voskarten und Voske-Albums von 26, 56, 95 3, 1.30 bis 12 A.
Sigarrentaschen, mit und ohne Stickeret, von 38, 48, 88 3, 1.05, 1.25 bis 4.50 A.
Brief- und Visternartentaschen von 24 3 an.
Fortemonnaies für Damen und Herren, in allen Facons und Preistagen.
Herbeldmappen in allen Preistagen.
Schwick- und Nähkäskenzin Vissch, groß, 49 3.

Messer n. Gabeln, Solinger Stahlmesser, Baar 18, 27, 37, 46, 68 bis 110 d.
Britannia-Cheelossel, glatt, gute Gual., ½ Pho. 27 d. Britannia-Chessosel, glatt, gute Gual., ½ Pho. 27 d. Britar-Service 52 d. Menage, Steilig, 58 d. Bier-Service 58 d. Menage, 5teilig, 1.20 M, Alfide-Service weig u. farbig, mit 6 Glasern, greismer 115 M.

Inor-gernte weig u. jutolg, mit d ginjeta, preiswert, 1.15 %.
Butterglocke m. Wetallfuh, Auterf. hn. Mesfer 1.15 %.
Sakesdosen 54 d. Asseglocke mit Wesfer 1.15 %.
Obständner mit & eleganten Messer 1.130 %.
Orose Auswahl in Vasen, Aussähen, Arnen, Aandeldern, Köpfen, Vandtellern,

Bildern 2c.

Geschäftspringip:

Kleiner Nutzen. T Grosser Umsatz. :

! Streng fefte Preife !

! Umfausch nach Weihnachten jederzeit gern geftattet !

! Berfauf unr gegen bar !

1 zweites junges Madden für ein Rurg-u. Bollmarengeschäft ober ein Lehrmadchen

u. Wouwarengeschäft oder ein Lehrundochein auf gleich oder I. Januar. Franto-Officien unter A. L. an die Exped. d. Bl. Gelucht zu Officen oder Mai ein Schlachter-tehellug, der auch Gelegenheit hat, den Bieh-handel zu erlernen. Räheres in ber Exped. d. Bl.

Suche f. e. figen Haustnecht Stell, a. fof. Frau Seuger, Berm. Ront., Mottenfir. 5,ff

Jowege. Gesucht auf fosort ein Anschit, auf nachften Mai eine Magb. O. Hilbers.

Ein j. Mann, 27 Jahrea, l.a. b. Stellung als Bote, Kafferer, o. w. er fich i. Schreibf. ansbilden fann. G. Beugniffe evil. Raution vorh. Off. n. L. L. 81 an die Expeb. b. Bl.

Ohmstede-Hoheneide. Gesucht zum 1. Mai ein Dienstmädchen gegen hohen Lohn. Fr. Wiemten.

Ber 1. Januar 1899 juche für m Manufaktur- und Mobemarengeschaft einen

Manufartier in Aberbenderight und in incht füchtigen jungen Manu.
Bevorzugt jolche, die bereits Landtouren mit Erfolg gemacht haben.
Offeren mit Gehaltsaufprüchen bei freier Station erbeten.
Bunde i. Offir.
3. 3: Ries.

Gesucht zu Oftern 1899 ein Lehrling unter günftigen Bedingungen. Aug. Ernft Mente

Großherzogliches Cheater. Hreitag, 2. Dezember 1898.
Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.
Zweites und lehtes Gossphiel der Frau Agnes Sorma.
Fora.
Fora.
Schauspiel in 3 Atten von H. Iblen.
Deutsch von W. Lange.
Kassenssiftnung 61/4, Anlang 7 Uhr.

Seiligengeiftstraße 24. Dldenburg i. Gr. 7 In meinem diesjährigen Weihnachtsverkant liegen folgende Waren aus:

Bartie Aleiderstoffe, à Meter 49 Pfg. bis 1,52 Mt., früher 1 bis 2,75 Mt.

Gardinen, weiß und crême, a Meter 25 Afg. bis 1 Mt., früher 40 Pig. bis 1,50 Mt.

tie **Waschtleiderstoffe**, à weter 60 bis 80 Pfg., früher 85 Pfg. bis 1,10 wt. Partie Nöcke, Stück 75 Pfg. bis 4 WK., früher 95 Pfg. bis 6 Wt.

aller Art, auffallend billig.

Ferner empfehle als paffende Weihnachte-Geschente: Tucher, Regenschirme, Kopfhüllen, Korfetts, Zaschentücher, Zischbeden, Bettbeden, Unterzeuge 2c. 2c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Berantwortlich für Bolitit und Feuilleton: Dr. Couard Sober, für ben lokalen Teil ac.: Bilbelm Chlers, Rotationebrud und Berlag von B. Scharf in Olbenburg.

1. Beilage 311 No 280 der "Nachrichten für Stadt und Land" vom Freitag, den 2. Dezember 1898.

Aus dem Großherzogtum.

Der Rachbrud unferer mit Korreibondenzielden beriebenen Driginalberichte ift nur att gennuer Ouestenangabe gestattet. Wittellungen und Berichte über lotale Bortommniffe find ber Rebaktion flets wistommen.

DIbenburg, 2. Dezember.

Oldenburg, 2. Dezember.

Oldenburg, 2. Dezember.

Gortfetung der Notigen aus dem Hamptblatte.)

Westerstede, 1. Dezember. In der gestigen Amtserats
sigung wurde bestössigen, tolgende Amtserat ands daufieen
au Bauen: 1. Die Strede Gristede-Einendorf wird deitergesübet
nach Fidenstereld. 2. die Strede von Ochost nach Schaufsen,
Indienstereld. 2. die Strede von Ochost nach Schauspillen
nach Eidenstereld. 2. die Strede von Ochost nach Schauspillen
nach Einen der der der der der der der
hann sich eine ziemlich ledhafte Debatte, du dom Einvohren dom
füllstede gewinsch twurde, dieselste Debatte, du dom Einvohren dom
füllstede gewinsch debaste Debatte, du dom Einvohren dom
füllstede gewinschie der der Beispille füllsteden Schalben-Beiterstede aufoließen au lassen, ist als ein namentlich sie Ausgestichten
und Godensbolt zu dumen, ist als ein namentlich für Augustichn
und Godensbolt zu demen, ist als ein namentlich für Augustichn
und Botel sehr segenstricher zu bezeichnen; wohnen doch an dem
beit. Wege in der Feldwart Botel mindelms 200 Nenigden, deren
Ezistenz westentlich von einer guten Bertehrsstraße abhängig ist.

) Apen, 1. Dezember. In der letzten Unitsratistigung,
be am Kittmoch in Westersteden beischlichen wurde, ist die
Ersdauung zweier Chaussechnen, das geht schon
darans hervor, daß aus unserer Bemeinbe viele Juhörer
ben Berhandtungen beigewohnt haben. Die eine Strecke,
Augustischn bis zur Landesgrenze, foll den Bertefty mit ben
ohterseinen Bauten um gezahlt, aber lerfelt neblich
auch der erstgenannte Ort eine Chausse, die kankten
gegabt, Der Beiglung ist also weiter nichts als ausgleichene
Gerechtigfeit.

XX Nordenham, 1. Dezte. Das im mehreren Zeitungen gehabt. De Gerechtigfeit

Serechtigseit.

XX. Nordenham, 1. Dezbr. Das in mehreren Zeitungen unlängst turz erörtecte Projekt, betr. Errichtung einer Molkens in Korbenham, hat zur Zeit noch iehr wenig Aussicht auf Nealisseungen Soweit bur informiert ind, bat man die Sache in maßgebender Areilen nur ganz oberflächlich beiprochen. — Hafenberker zu Hafenbeilin in zur Zeit ganz minimal, am Hauptepter liegen noch zwei Getreiebenmisjer, die morgen entlösst ein werben. Die Bremer Bark "Gustab und Dekar" hat nach Bremen werfalt

angtagtgebete bettigt baten. Einer bei erhabstget von dach hof, wenn bir recht informtert sind, mehrere in Butjadingen wohndafte Auftionatoren besinden.

Delmenhorft, 1. Dezdr. Her Pastore bei dange ist este eingelichen auf eine Lösädrige Thätigfeit als Plarrer ber eingelichen Kirche aurrikölichen. Aus diesem Anlah überbrochte ihm der Krichenausschussel der den den der den der eine Anlahage seinen Anlah überbrochte ihm der Krichenausschussel der Vollächnung von Weitenschussel der der Anlahage seinen Anlahage seine Anlahage seinen Einstein Ei

§ ABabbewarben, 1. Dezember. An Amisverbands-umfagen werden in hiesiger Gemeinde erhoben 21 %, nach der Grunds- und Gebäubesteuer, 57 %, nach der Einkommensteuer, 14 & pro Stück vom Biehbestand und 30 & pro ha vom

§ Renende, 1. Dezember. Die Umlagen in ber Be-§ Menende, 1. Weşember. Die Umlagen in der Ges meinde Kenende betragen im laufenden Rechnungsjahr 50 % der Einfommensteuer als Armenumlage, 30 % der Einfommen-steuer und 25 % der Gesamtsieuer als Amtsberbandsumlagen und 1,70 % pro da vom Landbestig zur Wegekasse.

Hand 1, 10 As pite als den Samderin zur Vergeunst.

Hand der Geschafte der Gemeinstellung der seiner in dem Berichte der Jamburger Steuerdehutation veröffentlichten Statistist über die Ergebnisse der Einfommensteuer in dem Letzen rechnersich abselchossenen Steuerjahr erscheint Jamburg wieder nach dem Durchschnittskinfommen der Bevölferung als die reichste Großstadt Verutschland der Schollerung als die reichste Großstadt von Allenderen der Schollerung als die reichste Großstadt von Allenderen der Schollerung aber Einfommen unter 900 Mt. sind feuerfreie) verkleuern ein durch Selbsteinschäftung oder Schäuung sessenzeite sindommen von al. 1,284,900 Mt., daß macht für den Steuersahler ein Durchschnittseinfommen von nahes 3224 Wt. ein burch Selbsteinschäung oder Schäuung seigestelltes Sindommen von 441,264,900 Mt., das macht sitt den Stenerzahler ein Durchschiltenkommen von nahezu 3224 Mt. Außerordentlich hoch ist unter den Handtrüger Steuerzahlern der Prozentläb doch ist unter den Handtrüger Steuerzahlern der Prozentläb der großen Einkommen. Es verziechnet die Statistit nicht weniger als 523 Bersonen, welche ein Einkommen von 50-bis 100,000 Mt. bersteuern, und 289, welche ein Einkommen von mehr als 100,000 Mt. bersteuern dürfen. Das sind zusammen 5.9 Proz. des gesamten Steuerzähler. Das Einkommen der 50,000 fis 100,000 Mt. dersteuerdähler. Das Einkommen der 50,000 fis 100,000 Mt. dersteuerdähler. Das Einkommen der 50,000 fis 100,000 Mt. dersteuerdähler. Das Einkommen der 50,000 fis 100,000 Mt. dersteuerdähler fich am 35,957,200 Mt., das der mit hößerem Einkommen auf 62,167,100 Mt. das sind 8,15 Broz. + 14,09 Brozent des gesammten in Hamburg versteuerten Einkommens. Entherechen den vorgessiben Einkommensteuerstägen sis aber unteil biefer Millionate an dem Gesamten 12 Höch in weit größerer. Es achsen des Geden bezeichneten 122 Höchsibelseuerten 41,28 Broz. oder reichlich zwei Jimitel der Hommensteuer Einkommensteuer Einkommensteuer. Außer Acht geschweiten 76 (29-4-47) ein Einkommen von mehr als 50000 Mt. verssieuern. Stellt mas diese in die Rechnung noch ein, in erhöht isch dah der Einkommen über bo 000 Mt. in Hamburg auf 888, der Anteil biejer Einkommen an dem Gesamteinkommen auf 26,31 Brozen und der Unteil an dem Gesamtseinkommen auf 26,31 Brozen und der Unteil an dem Gesamtseinkommen auf 26,31 Brozen und der Unteil an dem Gesamtseinkommen auf 26,31 Brozen und der Unteil an dem Gesamtseinkommen auf 26,31 Brozen und der Unteil an dem Gesamtseinkommen auf 26,31 Brozen und der Unteil an dem Gesamtseinkommen auf 26,31 Brozen und der Unteil an dem Gesamtseinkommen auf 26,31 Brozen und der Unteil an dem Gesamtseinkommen auf 26,31 Brozen und der Unteil an dem Gesamtseinkommen auch 26,31 Brozen und der Unteil an dem Gesamtseinkommen auch 46,55

Mus aller Welt.

Ins aller Welt.
In Mondyle, wo die Entwicklung des Posse und Sienbahnsweiens mit der großen Einwanderung nicht gleichen Schritt gehalten bat, follen diesen Winter Estimohnden nicht gleichen Schritt gehalten bat, follen diesen Winter Estimohnde im Bosdiens derritt gehalten bat, follen diesen Winter Estimohnde im Bosdiens der Anzeiter Anzeiter und Einstellen der Einzele Eiger Anzeiter Anzeiter und Einstellen der Einzele Verland der eine Anzeiter Anzeiter gleichen der Verland der die Estimohnde, die die Indentität der eine Anzeiter die Verland der Verland

Reinligheit mit dem Bolie, doch sind sid die Gelehrten noch nicht dentitier einig, ob der Estimohund vom Boli abstammt.

Einige Rejolutionen Friedrichs des Großen, die meinig betannt sind, verben im "2. T." zusammengesellt. 1) Obest von S. reicht einen Klan ein, ohne größere Auslagen stie das Land jächtig andertschald Millionen mehr einzunehmen. Mesolution: Wind Winder aus der von den andertschald Millionen mehr der von der von der von der von der nachtschaft Millionen mit kenne geben. Ist der kand wie von der kinde mit die kand der von den andertschaft Millionen mitgen sie kand einer Abstallerie Kentaund von der von der von der einschaft der keiner Abstallerie Kentaund von der kleinen Bestätung der Keineren kleidution: Wind kenne kleinen der von der kleinen mitzten sie kand einer Abstallerie gestätung der Keineren kleinen der der von der kleinen kleinen der der von der kleinen kleinen der kleinen kleinen kleinen kleinen kleinen kleinen kleinen der der kleinen kleinen

Ueber die Fabne seines Regiments
batte sich ein Solbat der Garnison Toulon unehrerbietig ausgelassen. Darauf ertieß, nach dem "Siede", General Goronnat,
Kommandant der vierten Marinebrigade, folgenden Tagesbefehl:
"Die 11. Kompanie, die Zeigin des Elandals gewiehen ih, wird in
unmittelbarer Näbe des Negimentsbureaus fluissellung nehmen;
die Fahne nicht in ihrer Umbüllung beruskreten, der Solbat der
wird der ihr des Gewehr bräsentieren und sein Nedmen;
diese nich des Gewehr bräsentieren und sein Nedmen ausbrüden, mit dem Gehoure, sie sier die Ehre der Jahne töten zu
lassen, mit dem Gehoure, sie sier die Ehre der Jahne töten zu
lassen, mit dem Gehoure, sie sier der der infly zur Fahnen
Soldat nicht Neue gezeigt härte, bwirde einer der sinfly zur Fahnen
de besoldenen Soldaten, durch das Oss sierzu bestimmt, ihm mit
der Ansie ihrer zu met Entschungenie verfeidet worden. Die
Goldaten der Fahnenwache, die dazu bestimmt tind, die Fahne
gegen dem Frind zu verteidigen, mitsten auch den Borzug genreßen,
sie gegen ihrer Beleibiger zu verteilungen.

gegen ben Feind zu verteibigen, müssen auch ben Borzug genießen, sie gegen ihrer Beleibiger zu vertreidigen.

Ein Romeo, der sich zu helksen weiß.

Ein Beiteres Inkermezzo wielle sich neulich, wie die "M. Fr. He." erzählt, während der Allie sich neulich, wie die "M. Fr. He." erzählt, während der Allie fich neulich, wie die im Biener Burgtharter ab, bei des Ferr Kaimz als Komeo ind Julia" im Biener Burgtharter ab, bei des Ferr Kaimz als Komeo ind Julia" im Biener Burgtharter ab, bei des Ferr Kaimz als Komeo ind Frank und die Anderschie erzählt der Anderschie Anderschie erwählt der Anderschie Anderschie erwählt der Anderschie Anderschie erwählt der Anderschie

Paläftina Segensmünzen
ind in Silver und in Thalergröße geprägt worden und gelangen
jeht in Berlin zur Ausgade. Auf der Haubteite befindet sich des
Sild des Kagiers, der den Tropenhelm trägt. Die Uniforist lantet:
"Wilhelm II. Deutscher Kagier." Die Kehreite zeigt zwei verichtebens Prägungen: man sieht bei der erhöfertriche und der Erlöfertriche und der Boute: "Kimbeihung der Erlöfertriche und der Boute: "Kimbeihung der Erlöfertriche und der Boute: "Simbeihung der Erlöfertriche und der Boute: "Simbeihung der Erlöfertriche und der Endere der Britische Britische Under Erlöfertriche und der Endere der Britische Britische Under Erlöfertriche und der Endere der Britische und der Erlöfertriche und der Endere der Erlöfertriche und der Endere der Erlöfertriche und d

9.42 ber Henriche Bendentierde, abgelt" fitte		
fündbar bis 1905	100,80	101,35
31/4 pCt. do. do	100,80	101,35
35Ct. do. do	93,90	94,45
31/, bCt. Alte Olbenb. Ronfols	100	101
31/2 pCt. Reue bo. bo. (halbjährliche Rings		2500 1
adhlung	100	101
3 b@t. bo. bo	91,50	92,50
31/, pCt. Schulbverichreibg, ber ftaatl. Bobenfrebit=		
Anftalt bes Bergogtums Oldenburg (feitens		
bes Inhabers fundbar)	100	101
8 bCt. Ofbenb. Bramien-Anteibe	132,10	132,90
31/2 pSt. Breugische tonfolibierte Anleihe, abgeft.,	202/20	100,00
unfündbar bis 1905	100,90	101,45
31/2 bet. Breußische tonfolibierte Unleibe	100,90	101,45
3 bCt. bo. bo. bo.	94,30	
31/2 bCt. Br mer Staats-Anleibe von 1898 .	99,50	100,05
4 pot. Butjabinger, Wilbeshaufer, Stolleammer	100	200,00
4 pCt. fonftige Olbenb. Rommunal-Anleiben .	100	10-32
31/2 pCt. Butjabinger Amtsb., Sobenfirch.	98	_
31/2 pot. fonftige Olbenb. Rommunal-Unleiben	98	99
31/2 pCt. Rurnberger Stadt-Unleibe .	98	98,55
4 pCt. Gutin-Lübeder BriorObligationen .	100.50	101,50
4pCt. Mostau-Saroslam-Archangel Cib. Brior. gar.	100,40	100,95
4 pSt. Bladifawtas - CifBrior. flaail. garant.	100,50	101,05
4 pCt. alte italienische Rente	93,60	
(Sticke von 10000 frk. und barüber.)	99,00	24,10
Aust alte ital Rente (Stiffe in 4000 fre in barunter)	09:70	04.40

Gine außer bem Beiligengeiftthor bierfelbit

fleine, gute Wirtschaft

habe ich mit beliebigem Anfritt 311 verlaufen. Reflettanten wollen fich balbigft an mich

Heinrich Wefting, Kurwidftr. 33 Gin an der Beughausstraffe hierjelbft ber legenes, in beitem Stande befindliches

Wohnhaus nebst großem Obst- und Gemüsegarten

habe ich in Auftrag febr preiswert gu ber-

Seinrich Westing.

Freundliches aufs beste und bequemfte ein-gerichtetes in vorzüglichem Stande befindliches

Hand =

mit fehr großem Garten, an der Schützen-hofftrafte gu Ofternburg belegen, fieht burch mich jum Bertauf.

Heinrich Westing, Kurwicfftr. 33.

Deffentlicher Immobil - Verkauf.

Ofternburg. Die Erben des weil. Maurers 5. F. Würdemann hief, lassen ift an der Schügenhofftraße belegenes Wohnhans mit Gurten, von den and 2 Baupfäge von sie 15 m Frontsabgetrennt werden fönnen, am

15 m Frontsabgetrennt werden fönnen, am Mittwoch, 7. Dezembet d. I., nachmittags 6 uhr., beim Birt Schütte sier! (Stoppenburgerift.) zum 3. Male zum öffentlichen Berkause aufsten, mit Antitt zum 1. Wai n. Is. Wenn angemessen geboten werden sollte, wird alsdamn voraussichtlich der Zuschlage erteilt werden und ein sernever Verkausstermin nicht statsfinden. Kausliechger labet ein M. Bischoffen ihr Das beste Wittel zum Vielwusschen ist Sarturaum Allichtungschmittel

Hartmanns Biehwaschmittel

Dasselbe ijt gejahrlos in jeder Beile, auch wenn Bimden beim Viel und jeldiges sich teckt. Es ist einfach in seiner Anwendung, es wird mit einer Bürsse aufgetragen ohne jeg-lichen Jusas. Inselten und deren Brut, sowie Schorf, Schinn und sämtliche Haut-unremigkeiten werden in furzer Zeit beseitigt. Hande und Pierde, die lange von Schorz-belastet waren, sind nachweislich mit Hart-manns Bischwalchmittel in furzer Zeit wieder-kerzeitellt worden. Viele Landbeute baben im hergestellt worden. Biele Landleute haben im Laufe des letzten Winters bas Mittel versucht

Lanfe des letien Binters das Mittel verjucht und für jehr gut befunden. Hattendig und befunden. Hattendig bei den Geren Gastmanns Biehwaschmittel ist zu haben in Obendung dei den Geren Gastmirten h. Stolle, Langestr., H. Gramberg am Markt und H. B. Keimers am Damm, in Oftensburg dei H. Liebe, Coppendurgerstr., und Hattendig des Lide, Coppendurgerstr., und Hattendig des Lides Langestreiter Dof.
Preis pr. Ft. mit Glas 25 &, in Gebinden pr. Liter 20 &

pr. Liter 20 3. Fabrit und Lager: Cloppenburger-ftrafie 64 in Ofternburg bei Ofbenburgi. Gr.

Befanntschaft

mit unabhängiger, lebensluftiger junger Dame wird gesiecht. Namen, Wohnort und Photo-graphie, beren Rückgabe ehrenwörtlich zuge-sichert wird, erbeten unter "Vidi" an die Exped. d. Bl.

Weihnachtsgebäck empfehle: echt engl. und auch beutich. Shrup, Farin, Suffabe, Orangeat, Manbeln, Sirich. hornfalz, ger. Pottafche, Cremortatarie Eb. Schmidt.

wer bend, ital, Gedügel gut u. billig ziehen will, verlange Preisliste n Hans Maier in Ulm a. D. rosser Import Ital. Produkte.

101,10 101,85 101,20 102,10 99,45 100

96,20 96,75 101,45 101,75 97,20

3ablbar 103
4 9Ct. Warps-Spinnerei-Briorit, rüdjablb. 105
Olbenb. Landesbank-Affrien (40 vCt. Einzabiung u.
5 pCt. Zins vom 31. Dezember 1897)
Olbenb. Glashitten-Affrien (4 vCt. Vins v. 1. Jan.)
Olbenb. Portug. Dampifd. Affeb. Affrien (4 pCt.
Zins vom 1. Januar)
Bardsh.-Prior. Aff. Hil. Em. (4 pCt. Zins v. 1. Jan.)
Bechfel auf Amferdam furz für ft. 100 in M.
" Jondon 12 106

50lanbische Bantmeten für 10 Gulben " 4,18
50lanbische Bantmeten für 10 Gulben " 16,82 —
An ber Berliner Börje notierten gefüren:
Olbenburglische Spare und Leithanbettien Uberburg. Eitenbütten Ellien der Et.
Dibenburg. Eitenbüttene Altien Augulischen 115 pSt. bez. B.
Olbenb. Bericher-Geschlicharts-Altien vor St.
Distont ber Deutschen Reichsband 6 pot.
Darlebenszins bo. bo. 7 pSt.
Unter Lins für Mechfel 5 pSt.
bo. bo. Ronto-Korrent 5 pSt.

Sotel 1111d Gaftly, in bestem Stande besindich, and Warttplotz in Bomt bei Wischen Gastzimmern, mehreren Fremdenzimmern, gerünmistem Stall hode ich im Auftrage neht fämtlichem, bestem Inventar bei geringer Anzahlung preiswert zu verkaufen. Dasselbe erfreut sich eines regen Beluches und ist Vereinslosal mehrerer Bereine. Der Umsah ist ein sehr bebeutender und würde ein strebsimer tächtiger Wann bestem gebunden ist. In dem Haufer ist der bekentender und würde ein strebsimer sächtiger Wann bestimmte Brauereien gebunden ist. In dem Haufe besindet sich ein ger. Laden nehst Wohnung, welcher eine jährliche Pacht von 2000 Ab bringt.

Heinrich Westing, Aurwichstraße 33.

Reichstags= abaeordneter 121.

am Sonntag, den 4. Dez. 1898, nachm. 3 Uhr, im großen Saale der "Andelsburg" in Oldenburg über das Thema: "Welche Gefahren drohen dem beutschen Bolte durchs Indentum und wie angeht es diesen?

Jeber Dentigie, insbesonbere auch die Franen find willtommen.
Der Sinberinge, insbesonbere auch die Franen find willtommen.
Der Einbernfer. Entil Boded, Berlin.
Anmerkung: Da wir uns an dem Gelde der jüdischen Sinvohner durchaus nicht berm wollen, ift diesen der Zutritt nicht gestattet.

kleiderstoffe

Weihnachtskleider in jeder Preislage. Kleider von 3 Mt. an

in großer Auswahl.

Zwangsversteigerung

Am Sonnabend, den 3. Des. d. 3. nachm. 4 Uhr, gelangen im Auftions-lotale an der Ritterstrafte hierselbst gur Berfteigerung:

1 Sofa, 1 Reole, 1 Zur. Ban apparat, 5 Tische und 1 gr. Ban Dierking. 1 Trefen nebst Bier-id 1 gr. Bank.

Gerichtsvollzieher. Rahmkaje, per Pib. 60.3, 70.3, 80.3, Ebamer Kaje, per Plund 90.3 und bei gangen 85.3, Tilftier Kaje, per Plund 70.3, 80.3 empficht. Wilh. Dreher, Stanftr. 23.

Wilh, Dreher, Stanfte. 23.

Anftede. Erofderzoglicher Hofmarichallsta in Obenburg lößt am Domerschag, den S. Dezember, morgens 9 Uhr anfangend, im Palaisgarten bojelöst:

12 Sichen, Wagens und Pfahlholz, jodann im Verbindungspart (Möhlentamp):

60 Fieder Achten, Stangenholz, Dopfens und Bohnenstangen, auf dem Langenkung:

55 Finder Fichten, borzügliche Balten in. Sparren, in. 22 Finder Wehmunstiffsfiesen, ednfalls zu Sparren in. Balten geeignet,

geignet,
10 Fuder Sichen, Pjahlholz, und zu Ende der Anttion So Juder Sichen u. Buchen, Brennholz, welches vorher zu beiehen ist, offentlich mit Zahlungsfrist verlaufen. Sammelplat bei Mhiers' Gafthause in Rastede.

C. Hagendorff, Anttionator.

Sin leichter, gut erhaltener Lrädr. Handwagen zu taufen gef.
Rächeres

Schnstraße 19.

RECEIPER EXECUTE OF THE STATE O

Sacketts, Capes, Abendmäntel

fertige Costumes

verfanfe

zu heruntergesetten Preisen.

Immobil-Verkauf.

Der hausmann Joh. Lange in Street hat mich bevollmächtigt, seine in Drielatermoor an der Bremer-Chausses belegenen ALCOHOL:

Immobilien, bestehend aus 3 massive erbauten sast neuer Wohnhäusern, 1 Stall und Scheune, mit den dabei bestegenen Ländereien, im ganzen ober in 3 Teilen, mit Antritt zum I. Mai ober 1. No-vember 1899 unter der Jand zu versausen. Am

Sonnabend, den 10. Dezbr., nachm. 5 11hr, bin ich in Roopmanns Wirtshause baselbst

Raufliebhaber labe ich freundlichft ein, bort mit mir gu unterhandeln. 3. F. Harms.

3mm Auchenbacken

Sellen und bunflen Candguder, engl. u. anderen Sprup, feinften hiefigen Honig, Suffade, Drangeichalen 2e. Bu den billigften Breifen. J. B. Harms.

Bu taujen gejucht 1 Ruh, welche fürzlich ialbt hat. F. 2Bitte, Schütgenweg. gefalbt hat.

Suntlofen. Dem Dern Ziegelmeister Rappe zu einem 45. Wiegenseiste anderendes Lebehoch, daß die ganze Ziegelei wacket. Of he sid woll war marken lett? Mehrere durftige Kehlen. Eckwarden. Zu verkaufen Annelsslober und redhuhus, Indicener à 3 Mt., jowie Peting-Enten à 5 Mt.

Joh. Fink. Heiratsgesind.
Handwerker, 27 Jahre, jucht Bekanntichait.
Ernstgemeinte Briefe unter T. H. find an die Exped. d. Bl. zu richten.

Bwischenahn. Empfehle meine

Weinlagerniederlage

von der Firma Fischer u. Sohn, Bremen und Barel.

erl

Bu belegen und anguleihen

Nasiede, Judelgen auf Landhypothet auf sosort ca. 3000 Mf. mid zum 1. Mai 15,000 Mf. in beliebigen Beträgen.

Wohnungen.
Wobl. Stube mit Bett. Linbenfit. 65.
Ofternburg. Eine Unterwohnung au vermieten auf josort ober Februar.

Hermanuftr. 21. Billig gu bermieten auf fofort od. fpater Unterwohnung mit Souterrain und Garten Rordfir. 4, bei "Billa Bode".

Nah. Saareneichftr. 5.

Bu vermieten eine Stube mit Kammer. Linbenftrage 41.

Ebersten. 3. berm, 3. 1. Mai 1899 eine Bohnung m. 4 Sch. S. Gartenl. Moorftr. 202.

Vafanzen und Stellengesuche. Nastede. Sejucht auf sol. 1 Schneiber geselle. Widdendorf. gefelle.

Bejucht auf fofort ein

Anecht. F. Sarms, Fünfhausen bei Glefleth.

Wefucht auf gleich ein gut empfohlenes, erfahrenes

Hausmädchen.

Dasfelbe muß nahen und großere Rinber be-

auffichtigen tonnen. Bremen, Menbefrage 19.
Suche f. 2 ältere Mäbchen, weiche meifen fönnen, Stellung auf jofort.

Kran Henger, Berm-Kont., Mottenstr. 5., Auf sofort ein Laufjunge. E. Müller, Langestraße 34.

Militärreier, soliber, zungelinge 30.
Militärreier, soliber, zungelinger Kaufmann ober Schreiber wolle für josort. Antritt für Olbenburg Gesuch mit Zeugu., Lebenstanf in. Gehaltsansp. in. Nr. A. B. C. positi. Olbenburg einreichen.

Gefucht Schneibergehilfen auf fofort. 8. Geiten, Bergitt. 16. Sefucht zum 1. April 1899 ein tüchtiger Ziegelmeister gegen hoben Afford Sohn auf eine Neine Heine Hang. Räheres zu erfragen in der Erpedition diese Blattes.

Jaberbollenhagen. Für meine erkantte Hanshälterin such auf sosort eine andere. Johann Janken, Schuhmader. Gesncht. Aus sos eine Etindenmädigen. Bahnhosst. 4, oben.

Ofternburg. Suche fof. ober zum 1. Mai 399 einen Lehrling für mein Mafers und lafer-Geschäft. G. Hehme. Slafer-Geichäft.

Slafer-Gelhäft.

S. Hehme.

Donnerschwee. Gelucht auf gleich ein
Eduhmachergeselle.

Gesucht zu Oftern 1899 oder
früher ein Zehrling.

Leopold Hahlo, Warens, Agenture und Kommissions.

Durch Umbau bedeutend vergrössert. Ecke Baumgartenfrage, 38 Achterufrage 38.

Geschäftshaus für bessere fertige Herren- und Knaben-Garderoben.

Hervorragend schöne Auswahl.

Elegante Herren-Valetots

in Essimo, Cheviot und Krimmer, 10 A, 13 A, 15 A, 20 A, 22 A bis 44 A.

Herren-Velerinen-Mäntel 15 M, 20 M. 25 M, 30 M bis 45 M.

Herins Jagon, 6 & bis 15 A.

Zünglings-Valetots und Wäntel

Anaben-Valetots und Mäntel. reizende Renheiten, 3 M, 4 M, 5 M, 6 M, 7 M, 8 M bis 16 M. Zünglings- u. Anaben-Loden-Joppen

31/2 M. bis 6,50 M.

Umtaufch geftattet.

Kontore, Restaurants, Bt druckereien etc.
besonders empfehlenswe



Restaurant "Germania" (3m). C. Schowe). Donnerschweerstraße 48.

Der Rengeit entiprechend eingerichtet.

Jeden Sonntag von 4-11 Uhr:

Musikalische Unterhaltung.

Ohne Erhöhung ber Bierpreife.

Ofternburg! Große Waren-Ant

Der Kansmann Carl Strans 311 Osternburg läste zweck Rämmung seines bestänstrierten Lagers mit neuer Herren, Damens mid Kinder-Garderoben 2c. einen großen Wareremposten, in. a.
migefähr 400 Kaar Echinke sir Herren, Damen und Kinder,

" 150 Hebeitst und Sanken-Anzüge,

" 100 Arbeitst und Sanken,

" 200 Hebeitst und Sanken,

" 200 Hebeitst und Sanken,

" 200 Hebeitst und Fanken,

Beiten,

Beiten,

Brittungen,

am Mittwoch, den 7., und Donnerstag, den 8. Dezember d. 3., jedesmal nachmittags präzife 2 Uhr anfangend, in Neuhes Wirschaft, Langenweg Nr. 33. öffentlich meistbietend auf längere Jahlungsfrift durch den Unterzeichneten verkanfen und ladet Kanflichhaber ein A. Parussel, Berganter.

RECENSES OF THE PROPERTY OF TH

Hamburger Engroslager Langeftr. 58. Oldenburg.

Moses & Co.

Bringen bem geehrten Bublitum in Erinnerung ein auf bas reichhaltigfte ausgeftattetes

ansgezeichneter Weißwaren.

Tifchlänfer v. 90 8 an Paradehandtücher v. 55 8 an Reifehüllen Tifchdecken " 85 ", Hachttafthen " 30 ", " Schirmhüllen " 70 8 " Waichebeutel " 85 " " Schlummerkissen, 45 " " Wandschoner " 45 " " Klammerschürzen " 60 " " Tabletts " 3,,, Servierdecken ,, 65 ,, ,,

Kongreß, Unnevas, Etaminstoffe

🛊 🜑 große Auswahl. 🌑 🗱

Kissen Musterfertige Schuhe Eckborden Hosenträger bon 75 8. van 1,50 M, bon 1,25 M, bon 75 3 au.

🚝 Zum Besticken in großer Auswahl: 🍣

Zeitungs- u Schreibmappen, Messer- u. Gabelhüllen, Bürstentaschen, Schlüsselhalter, Photographierahmen, Reisenecessaires, Markenkasten, Kartenkasten, Uhrhalter, Nadelkissen, Tabak- und Cigarrenkasten, Schmuckkasten, Uhrpantoffel, à 20 Pfg., Löscher, à 35 Pfg.,

Kragenkasten, Manschettk., Krawattk., Taschentuchk., Handschuhk., $8\ \delta$, $28\ \delta$, $50\ \delta$, $45\ \delta$, $45\ \delta$, Kragen- und Manschettenkasten 46 Pfg.

Ferner fertig gestickt in Leinen:

à 25 Pf. Agaudschuhkasten à 70 Pf. à 40 Pf. Tajchentuchkasten à 65 Pf. à 75 Pf. Aragen- n. Manschettenkasten à 70 Pf. Aragenkaften Manichettenkasten frawattenkasten

Plüschkaften zum Bestiden.

Kragenk. Manichettk. Krawattk. Handichuhk., Kragen- 11. Manichettk.

Haussegen in grosser Auswahl von 10 Pfg. an! Wir führen gu ben billigften Breifen die beften Qualitäten: Strick- u. Häfelgarne, Stickbaumwolle, Tüllgarn,

Ernstallgarn, Häfelzwirn. Waschechte Seide und Zephyrwolle in großer Farbenauswahl.

Grosse Lager farbiger Zephyrwolle 15 3, schwarz 14 3, Irisgarn prima 15 3. Waschechte Seide à Docke 4 8, waschechte Filofloss à Docke 10 & In Korbwaren empfehlen wir:

Arbeitsständer, Rähkörbe, Schlüsselk., Papierk., Theelösselk. 15 Bfg. Bestellungen nach auswärts werden prompt ausgeführt.

Bereins: und Bergnügungs:

Anzeigen. Borbeck.

Gesangverein "Eintracht" Gesellschafts-Abend

am 10. Dezember im Bereinslotale (Düffel-

frug). Anfang abends 7 Uhr. Gintritt 50 Bf.

Arieger-Berein, Ohmstede.

abends 6 Uhr: Am Sonntag, ben 4. Degbr.,

Generalversammlung beim Kameraden **Benter** in **Ohmftede. Tagesordnung:**1) Belprechung über die Belihaachtsfeier.

2) Aufnahme neuer Mitglieder.

3) Freie Belprechung.

Um pünklisches Erscheinen bittet

Der Borftaub.

Ariegerverein Soy=Barghorn.

Am Sonntag, ben 4. Degbr., abends 6 Uhr:

Berfammlung

in Echmibts Witthang ju Coherberg. Tagesordnung: Methnachtsvertojung; Aufnahme neuer Mitglieder; Berichiedenes. Der Vorftand.

Immortelle.

Dienstag, ben 6. Dezember, abends 8 Ufr: Berfammlung bei Borchers.



Am Sonntag, ben 4. Dezember :

Generalversammlung

im Bereinslokal "Zum grünen Hof." Tagesordnung: 1. Belprechung über die Weihnachtsbeicherung; 2. Aufnahme neuer Mitglieder; 3. Berichiedenes.



Saison-Ausverkauf mit hoher Preisermäßigung.

Der Ausverkanfspreis ist neben bem bisherigen billigen Berfaufspreis bentilch mit Zahlen vermerkt. Die Läger umfassen in allen Abteilungen, and für forpulente herren, eine mächtige Ausvohl in

Herren-Winter-Paletots. halbschw. Paletots, Pelerinen - Mänteln. kompleten Anzügen. eleganten Hosen. Loden-Joppen, Schlaf-Röcken.

Pelerinen-Mänteln unb

Anzügen

jede Größe

in ben neuesten Ausführungen.

Loden-

Joppen in allen Farben.

Die Ausstellung mit Preisen in meinen Schaufenstern bitte zu beachten. Es wird hieraus jedes Teil verabfolgt. Umtausch gestattet.

- 46, Achternftraße 46.

Banutag ban 4 thr an: Große

musikalische Vorträge,

mogu freundlichst einsabet Windhorst.

Donnerschwee. Am Sountag, den 11. Dezember d. J. Großer öffentlicher

Gefellichafts = Abend

im "Krahnberg"
bei G. Bachtendorf. Infang 7 Uhr.
Geohartiges Programm.

es labet freundlichst ein Das Komitec. Bwildenahner "Liedertafelt" Sannabend, ben 3. Dezember, abends puntitid 81/2 Uhr:

Außerord. Versammlung. Bred: Abftimmung über mehrere Antrage. Der Borftanb.



Um Sonntag, den 4. Dezbr., finder in ben bertlich beforierten Raumen bes "Schutzenhof zur Bunderburg": Großer öffentlicher

Gesellschafts = Abend

fott, und werden die Kameraden hierdurch gebeten, recht zahlreich mit ihren Familien zu erscheinten. Fremde haben Zutritt. Sintritikgeld 40 Pfg. Kinder ohne Aussuchne 10 Pfg. Kassenstingen 6 Uhr. Ansang 7 Uhr. Der Vorstand.

Wardenburg. Am Countag, ben 4. Dezember b. 3.

Großer Gesellschaftsabend

vom Klub "Frohfinn" in Lüfchens Cafthaus, Ind pogu freundlichst einladet D. B.

Arieger = Berein Radorst.

Am Sonntag, ben 4. Dezbr. Groffer

Gesellschafts - Abend, unter Mitwirfung bes Gefangvereins, im Bereinstofal beim Kameraden Theilmann.

Archenstola veim Kameraden Ehreimann. Programm reichhaltig und neu. Es fommen 40 Nummern zur Aufführung. Kassenstola von Aufführung. Kassenstola veim 61%, Uhr, Anfang 7 Uhr. Herzu ladet freundlichst ein Der Vorktaud.

Berein ehemaliger Jäger und Schützen, Oldenburg. Freitag, ben 2. Dezbr. 1898, abends 9 Uhr

Monatsversammlung in der "Eisenbahnhalle," Ziegelhofftraße 1. Der Barftand.



Sonntag, ben 4. Dezbr., abende

Versammlung m Bereinslofal.

Bollzählige Beteiligung erwünscht. Der Borftand.

resonders periods

3, 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50 bis 10 Mart.

Rnaben=A

reizende neue Kacons. 2, 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50, 5 bis 10 Mart.

tierren = Wetter = Loden = Jovven außerorbentlich praftifche und fehr fleibfame Tracht,

7, 7.50, 8.50, 9.50, 10, 11, 12 u. 13 Wit.

erren-Neberzie

gediegene Stoffe und höchft modern, 15, 18, 20, 25, 28, 30, 34, 37 und 40 Mart.

derren-Anzü

Renheiten in durchaus bewährten Qualitäten, 18, 20, 21, 24, 28, 30, 34, 37, 40 und 42 Mt.

diesen Artikeln, welche ich bekanntlich wegen des enormen Umfages in meinen 5 Verkaufsftellen besonders

preiswürdig abgebe, find in diesem Monat bedeutende Quantitäten aus den Werkstätten eingegangen und werden, um rasch damit zu räumen, zu äußerft billigen - festen Preisen verfauft.

Geeftemünde. Lehe.

Bremerhanen. Wilhelmshaven

Oldenburg i. Gr., Langestr. 53.

Berantwortlich für Politit und Feuilleton: Dr. Couard Sober, für den totalen Teil 2011 Wilhelm Chlers, Motanionsbrud und Berlag von B. Scharf in Oldenburg.

2. Beilage

in No 280 der "Nachrichten für Stadt und Land" vom Freitag, den 2. Dezember 1898.

Der Konsul.

Roman aus unseren Tagen bon Fr. bon Bulow.

14) (Fortiehung.)

Fürstendank z. B., der Kanzler, ber ihr bisher nur als Inbegriff der Midhiemheit und beamtenmäßigen Pedanterie erschienentwar, sah in seinem schwarzen Nod einem "gentleman" sähnlich, wie ein Ei dem anderen. Und wie interessant war der blasse, seine Gumprecht mit seinem zerkreuten, unerlich beschätigten Blid! Aber auch die anderen, über deren "Berdanerung" sie sich aufzuhalten psiegter der des kapitän, bie Kommis ihres Bruderes, die schwere, die schwier, alle schien sie sie um vieles gediegener und ansiehnlicher als sonik.

Die einzige mittinende Erscheinung war die am Irva

bie Kommis ihres Brubers, die jungen Kauflente und die Pflanger, alle schienen sie um vieles gebiegener und ansiehnlicher als sonit.

Die einzige mistünende Erscheinung war die am Kom eindenlauß gekommene Böhmin Josefa. Sie hatte sich gelchmadloß aufgeputzt und mit Schmud überladen. Die modische Kleidung war ihrer zigennerartigen Schönheit nicht die vorteilhaft. Was man ionst pikant sinden Endhands inderladen. Die modische Kleidung war ihrer zigennerartigen Schönheit nicht der und bewegungen zu toketteren.

Sulffa fing den Blick änserster Seringschäung auf, den Relhy Donglav der Böhmin zwoar, und er zuckte innersich, als habe er einen Schlag ins Geschunge, werden der nicht als habe er einen Schlag ins Geschunge, benneckte Sylffa seine Dannengeschlichaft schiedung eine Seinenkollen und der Kirche "Dennen Sie, wir seine in der Kirche," benneckte Sylffa seine Sieger hören die Sandverschaft sie Amburgerin.

Denschn Sie, wir seine in der Kirche, benneckte Sylffa seine Sieger hören die Sandverschaft der Millions, und der Gottesdienst nahm seinen Anfang.

Dwohl die Ingen und seine Seitenthir der Miljionar, und der Gottesdienst nahm seinen Anfang.

Dwohl die Anfarmental-Begleitung sehlte, klaugen die alten Kirchenlieder wehrhool durch den hohen Naum. Nelhyscholos die Angar und hah sich an der Seite ihrer früh versierbenen Mutter in der alten Handburgen Kirche. Eine undesiegbare Klührung überfam sie. Wer doch jolch' ein fromm vertrauendes Klüh bleiben tönnte das gange Zeden lang!

Sie war nicht die einzige, die sich von halb verzessenen Mahrung beiert gemeinignen Sonntagsseier durchverungen. Zeider war ihm die Gode der Reden unt in sehr wert gebentung dieser den des Anderschen von den singspeliere der Einwar nicht die einzige, die sich von halb verzessen und die untwisse Worte konnteller der Einsternen Andersche und die untwisse Worte kann der eine Ehnung, wie sehr ein einster ein der Klung reder en, wie der Angenblick es eingab, an der Scholand der ein das Einde. Er war in diese Redeutig der in han vertraute Fahrung er

tiefer er in das vertraute Fahrwaffer geriet, besto weniger bachte er an das Ende.

dachte er an das Ende.

Die Sonne näherte sich dem Scheitelpunkt, und mit jeder neuen Minute machte sich die Hige lästiger bemeuldar. Die Taschentücher waren in beständiger Bewegung, auch das Schrommillers; aber was kimmerte es den eirigen Missionals er das Wort von der Gnade im Schweize schiede und die Schrödiger der Wirkland und die Schrödigs verkinden mußte?

Selbst die Undächtigsten unter den Zuhöreren hörten länglt nicht mehr zu. Sie rückten hin und her, husteten und bewegten scharzend die Kisse.

Kapitän Brüllow schiede. Nur weum er zu schnarchen anhoh, erhielt er einen Rippensios von dem neben

Achitan Brullow ichtet. Nur weint er all ightationen anhob, erhieft er einen Rippenstoß von dem neben ihm sigenden Flads.
Grosse, dem die Hige besonders empfindlich war, ärgerte stich gewaltig über die richtichtslose Jumutung des "Mischonars" und nahm sich vor, ihm "aber ordentlich" die

Weinung zu sagen.
Douglar hatte sich in ein kompliziertes Rechenezempel
vertiest, Danne Lindenlaub unterhielt sich hinter ihrem schwanenbeseizten Fächer per Blick mit ihren Berehrenn Frank
und Takktlighn, Fürstendanks Gedanken weitten au der

beleiten Fächer per Blick mit ihren Verehrern Frank und Taktaliahn, Fürstenbanks Gebanken weitten an der Hausel u. j. vo.
Der Einzige, der der langen Predigt Wort sin Gort und Sat sin Satisfolgte, war Splista. Dieser beson Wittenweichen Wasse die seiner Gabe des Zuhörens. Wit unweränderter Ausmerkankeit achtete er auf den Sim einer ieden von Schromnillers Aeußerungen und hichte sie sich, wenn ihm die Weitung nicht joeleich star wurde, zurechtzulegen. Er glaubte aus der Darkellungsweise des Wissionars einen Schluß auf dessen den Endstellungsweise des Wissionars einen Schluß auf dessen den dem zinden werde, zurechtzulegen. Welly Donglar ist inwessen von den spin der von dem Product aus den von der von der der der hie hie geschen der der bei geschen der der hie flegen der der der hie flegen werde ist der der der höre die Geschonniller woh der der der höre ich sich der der höre flegen der der der höre die Geschonniller und lange und die eine der der höre flöscher. "Benn er sich der der höre die Geschonniller und lange in dieser eins insigen Weise fort, so werde ich mich aus lauter Nervosität noch in Sylfja verlieden."

Plöstlich hob der Konful den Kopf, sah sich um und demerkte die allgemeine Ermathung. Es sief ihm ein, daß Schotmiller lange gesprochen habe, und er griff nach seiner Ulbr.

Der Wissionar, dem diese Bewegung seines andächtigsten Juhörers nicht entgangen war, machte rasch eine Schlußwerdung und sogte zur lebhasten Befriedigung der kleinen Gemeinde: "Amen!"
Gebet und Gesang ernunterten die schwachen Geister, und nach erteiltem Segen entsenten sich die Andächtigen, nachem sich jeder einzelne von dem Konjul verabschiedet, in ausgezeichneter Stimmung.

Sulfsa hatte sir dem Missionar, Dr. Gumprecht, Sürstendand und sich selbst in Konjulat ein Gabelfrührlich unstragen lassen und das zieht auch Donglars, seine Gäste zu sein. Diese hatten sich aber schon in englischen Konjulat ein Gabelfrührlich unstragen lassen wohnt das er schon in englischen Konjulat ausgemebet, wo Mrs. Chefter, neuglerig auf den Bericht der ersten deutsche kon Mrs. Chefter, neuglerig auf den Bericht der ersten beutsche wo Mrs. Chefter, neuglerig auf den Bericht der ersten beutsche wo Mrs. Chefter, dengeirt gar hen Bericht der einen Swickgeld herbeigeschaften Ettisse teils bei Seite schäftlich, teils un den in die Ausgesche beständen sich sie seine Letten ben konntagsandacht, ihrer wartete.

Unter den letten den noch plandern designen Frühstlickstisch sie der kieße her schaftlich seiner Beschen beständen zu schaftlich seiner Schlein Donglar nur vom Sehen und Hoten beschaftlicht. Die kleine Jandurgerin seite ihre bodmäsigte Wiene auf und wollte eben der unwerschämten Perion den Ricken ehrern, de beschatte einem Blick Sulfraß, der sie vollständig elektristerte. Er hatte sie dem Mischen ehrern, des gegentet sie einem Blick despreche vor: "Sie ist ganz unerlaubt, so viel Liedenswürdigkeit in einen einzigen Blick zu legen!" der zweite: "Her der kannt die hir teijen!"

Alls habe sie ihn salsch verstanden, wandte sied Relh ganz unerwaret der Böhmin zu.

"Ich feune mich, Ihnen hier zu begegnen, Fran Lindenland."

"Ich freue mich, Ihnen hier zu begegnen, Frau Lindenlaub."

gnādig's Fraul'n, muß es a trad jo gehn. Uns fehl'n die — Damen."

"Mir fehlt nichts," entgegnete Nelly mit einem spöt-tischen Lächgeln. "Mein Bruder genügt mir vollfommen. Benn Sie Ihren Mann lieben, werden Sie sonstige Gesellichaft auch entbehren fonnen.

Josefa fah, baß fie mit ihrer Bemerkung feinen Untlang gefunden, und madite eine Schwenfung. "Aber das war hent' arg ichön! So herzig lieb wie der Herr Pfarr' gered't hat! Wir ift noch ganz fromm."

"Sind Sie nicht römisch-katholisch?" fragte Nelly ironisch

lacheind.
"Alch, Du mein Zefus, ja! Aber i' kann nir dafür. S' hab schon grad' zu mein'm Mann g'sagt: Die Autherschen sind a' net schlecker wie Unst're! Und i' geh' auch noch unter die Lutherschen, hab' i' glogt'. Denn ich un, hab' i' 'dacht, bei dena brauchst nit z' beichten."

Mit Staunen waren bie umftehenden herren biefem

Bwiegeipräch gefolgt. "Was um Himmels Willen fiel Dir ein, Dich mit biefer Berson einzulassen?" fragte Harry, als Lindenlaubs sich empfohlen hatten.

Relly blickte zu Splffa auf. "Das war boch in Ihrem Sinne gehandelt, Herr Baron?"

Er zuckte ein wenig mit den Lippen, schwieg aber. An ihren Bruder gewendet, sügte sie hinzu: "Der Her Baron predigt nämlich mit Feuerzungen, man solle sich der annen versommenen Landselnete annehmen, je versom-mener, desto eistiger. Ich bin nicht ungesehrig."

mener, besto eistiger. Ich bin nicht ungelehrig."

Solfsa schwieg noch immer, aber er biß sich auf die Interlippe. Er sächte sehr gut, daß sie ihn mit seinen eigenen Wassen verletzte, und daß seine Ohnmacht ihr eine Genugthung war. Und doch somte er sich nicht entschießen, bad er zu diese untschießen. Bedauern auszuhrecken, daß er zu diese untschamen Begenung die Berantassung gewehen war. Wenn er sein Ziel nicht erreichen konne, ohne Relty Dongsars Gesübte eben berletzt werden, dans wenn es ihm noch mehr Kein bereitete. Pelhy dagegen nahm mit inniger Westweitete. Velly dagegen nahm mit inniger Westweitete. Velly dagegen nahm mit inniger Westweitete. Velly dagegen nahm auch mit stander Westweitete. Velly dagegen nahm auch mit suniger Westweitete. Velly dagegen nahm auch die sein Zautgesühl ihr Wossen in die Hand gade, die sie zu brauchen gebachte, die sie ihn sahm sähe, wie die Uedrigen.

(Fortsetzung folgt.)

Rixhennachrichten.

T. Lambertiffize.
Am Sonnabend, den 3. Dezdr.:
Abendmahfsgottesdienft 11 Uhr: Postor Edardt.
Am Sonnabend, den 4. Dezember:
1. Ham Sonnaben, den 4. Dezember:
1. Ham Sonnaben, den 4. Dezember:
2. Ham Sonnaben, den 4. Dezember:
3. hamptgottesdienft 10 Uhr: Pastor Romsauer.
2. Hamptgottesdienft 10 Uhr: Pastor Biltens.
Kindergottesdienft 3 Uhr: Pastor Wiltens.
Hinderfuchs 6-1/2, Uhr: Pastor Roth.
Bibelfunde, Dienstag, 6. Dez. (8 Uhr abends), im Turmszimmer der Kircher Fastor Roth.
Die Kirchenbüscher für die Stadt führt Pastor Bultsmann (Katharinenftr. 2), 9—11 Uhr; für die Landgemeinde
Pastor Edardt (Steinweg 17a) 9—11 Uhr. Dienstags und
Freitags von 11—12 1/2 Uhr.

Sonntag, ben 4. Dezember, nachmittags 3 Uhr, in ber Schule zu **Moslessehn:** Prebigtgottesbienst, bann Abendsmahlsseier für Alte und Schwache: Kaftor Kamsauer.

apisjeiet für eine und Schwache: Hafter Kannsaner.

Sarnisonfliche.
Am Sonntag, den 4. Dezbr.:
Militärgottesdienst (10 1/2 Uhr): Divisionspfarrer Rogge.
Kindergottesdienst (12 Uhr): Divisionspfarrer Rogge.

Hiernburger Kirche.
Sonntag, den 4. Dezbr., 2. Abbent: Abendunglisgotteddieni 9 Uhr: Pacifor Köfter, Gottesdieni 10 Uhr: Hisportuger Abrens. Kinderlehre 11 Uhr: Hispordiaer Ahrens.

Friedensfirche. Sonntag, vormittags 91, und abends 7 Uhr: Gottesbienst

Satholijche Stirche. Am Sommag: 1. Gottesbienst 7 Uhr. 2. Willitärgottesbienst 8 Uhr. alle 4 Wochen). 3. Gottesbienst 9 Uhr. 4. Sochamt 10 1/2 Uhr.

Baptiftentapelle, Wilhelmftr. G.

Gottesdienst: Am Sonntag: morgens 9½ Uhr, nachm. 4 Uhr.

Ziehung am 21. Dezember d. J. 500.000 Mark

als Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet die Hamburger grosse Geld-Verlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vorteilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen von 118,009 Losen 59,180 Gewinne im Gesamtbetrage von

11.349,325 Mark

zur sicheren Entscheidung kommen; darunter befinden sich Haupt-treffer von eventuell

500,000

speciell aber

1 à 100000

24 1 à 1 à 1 à 1 à

2 à 1 à 1 à 2 à

10000 26 à 56 à 5000 8000 106 à 206 à 2000 812 à 1000 1518 à

155 36952 à 19490 à 16 300, 200, 134, 104, 100, 73, 45, 21.

Von den hierneben verzeichneten Gewinnen gelangen in erster Klasse 2000 im Gesannshetrage von Mark 119,159 zur Verlosung.
Der Haupttreffer Ister Klasse berägt & 50,000 um diseigertaich in 2ter auf & 50,000. Ster & 50,000, 6ter & 50,000, 6ter & 50,000, in 7ter aerent. & 500,000 in 7ter aerent. & 500,000 ster & 300,000, 200,000 etc.
Die nächste Gewinnziehung erster Klasse diener grossen vom Staate garantierten Geld. Verlosung ist amtilch festgestellt und findet

schon am 21. Dezbr. statt und kostet hierzu

und kostét hierzu

1 ganzes Orig.-Los Mark 6
1 halbes
1 halbes
1 viertel " " 150
Alle Aufträge worden sefort gegen
Elasendung oder Nachanham des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält Jedermann von
uns die mit dem Staatswappen verschenen Original-Lose selbst in
Händen.

Dark

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtilchen Pläne gratis beigefügt, aus welchen sowohl die Enteilung der Gewinne auf die Verschledenen Klassenziebungen, als auch die betreffenden Elningsbeträge zu erschen sind, und senden wir nach jeder Zichung unseren interessenten unaufgefordert amtilche Lieten.

100000 unaurgeferdert amtilohe Listen.

Auf Verlangen versenden wir den amtilchen Plan franko im Voraus zur Einsichtnahme und erklêren una ferner bereit, nicht konvenierende Lose gegen Recksahlung des Betrages vor der Ziehung zurückzunehmen.

Die Anssahlen.

50000
55000
Die Aunzahlung der Gewinne erfolgt plaumäseig prompt unter Staats-Barautis.
Unsere Kollekte war stets vom Glücke besonders begünzigt, und haben wir unseren Interessenten oft-mals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche vom Mark 259,000, 100,000, 38,000, 60,000, 40,000

Kaufmann & Simon, Bank- und Wechselgeschäft in

HAMBURG.

Wir danken unseren geehrten Kunden für das uns bisher geschenkte Vertrauen, und da unser Haus seit einer langen Rolhe von Jahren überall bekannt ist, bitten wir alle diejenigen, welche sich für eine unbedignt seilde Geld-Verlossus interessieren und darauf halten, dass ihre Interessen nach jeder Richtung hin wahrgenommen werden, sich nur ganz direkt vertrauensvoll an unsere Firms Kaufmann & Simon in Hannburg zu wenden. Wir stehen mit keiner anderen Firms in Verbindung und haben auch keine Agenten mit dem Vertrieb der Originallose aus unserer Kollekte betraut, sondern wir verkehren nur direkt mit unseren werten Kunden, und dieselben geniessen dadurch alle Vorteile des direkten Bezugs. Alle uns zugehenden Bestellungen werden gleich registriert und promptest effektuiert.

Anzeigen.

Der Rirchenrat gu Gverften.

Deffentlicher Immobil - Verkauf.

Die Erben bes weil. Wirts Johann Dautves wollen ihre an der Posistrafze Nr. 5 und Mühlenstraße Nr. 16 hierielbst belegenen aneinander grenzenden

Hänser

Mittwoch, ben 14. Dezbr. d. 3.,

undimittags 5 Uhr, im Danivesichen Reftanrant, Poststraße Rr. 5, zum 2. Wale öffentig meisteitend zum Bertauf aussehen lassen, die inter den fich im desten daum Bertauf aussehen lassen. Das Haus Poststraße Ar. 5 besinder sich wie bestehen dauschen Stadte, iowie neben bezw. hinter dem Haufe, sowie neben bezw. hinter dem Haufe, iowie neben bezw. hinter dem Jause ein ziemlich geräumiger Stall. — Seit vielen Jahren wird in dem Jause Wirtschaft mit sehr gutem Erfolge, sowie ein größeres Biergeschält (mit ganz bedeutendem Kundenkreise) betrieben.

betrieben.
Die Berkaufsbedingungen liegen in meinem Geichäfiszimmer gur Ginficht aus, auch bin ich gu jeder etwa weiter gewunschen Austunft

gern bereit.
Ranfliebhaber labe ich mit dem Bemerken ein, daß die Häufer sowohl einzeln wie auch aufanmen gum Auffat kommen.
Seinrich Westittg,

Aurwidftr. 33.

Weintranben amerif. Alepfel, Apfelfinen, Citronen empf. D. G. Lampe.

Gingemachte Kronsbeeren, Birnen, Zweischen, Gemüse-Konserven, Salz-gurken, Ssiggurken empi. D. G. Lampe.

Zu kaufen gesucht eine gebrauchte, gut erhaltene Ainder-Badewanne, ca. 1,20 m lang. Off. mit Preisangabe unter S. postlagernd Rastede.



Selbstspielende Musikwerke

zum Preise von 20 Mk. auf-wärts liefert geg. Monatsraten von 3 Mk. an die Musikalien-Handlung

Bial, Freund & Co., in Breslau. Ausführl, Katal, gratis.

Alusverdingung.

Bivifchenahn. Der Sausmann S. zur Lobe gu Querenftedt lagt am Mittwoch, den 7. Dezember d. I., nachm. 2 Uhr, das Ansroden eines Tonnenbusches mindest fordernd ausverdingen. Annehmelliste wollen sich püntlich bei der Duerensiedter Mühle einfinden. II. G. Hinrichs.

Stedinger Sof.

Hente: Kalbe-Frienste. Connabend: See Scholle mit Salat. Countag; Brannkohl.

Schlüte b. Berne. In verlaufen ein Pferd m Schlachten. D. Heinemann. aum Schlachten.

Zwischenahn. Mehers Hotel. Alm 1. Januar:

in meinem brillant beforierten Saale, wogn freundlichft einladet Otto Meyer.

Am Sonntag, den 4. Dezember, eröffne in meinem Geschäftslokal, Markt 12, eine Ausstellung von 99er Brennabor-Rädern. Da rechtzeitig mit lestjährigen Modellen geräumt, nur wirklich neue Rider am Lager. Große Auswahl in Zubehörteilen: Sätteln, Acetylen-Lampen 2c.

Rob. Kruse,

Geschäftsautgabe.

Das zum Nachlaß bes weil. Kaufmanns Carl Abel gehörige reichhaltige Warenlager foll wegen Aufgabe bes Maßgeschäfte zu und unter Einkaufspreisen ausverfauft werben.

Es find namentlich vorhanden:

Winter- 11. Sommer-Meberzieherstoffe, schwarze Tuche, Kammgarne, Buckstins 20., Futtersachen in großer Auswahl, Shlipse usw.

Sämtliche Sachen find mobern und nur befte Qualitäten. Ferner mehrere hundert into und befte Omnetmen.
Frener mehrere hundert fertiger Herren- und Knaben: Anzüge, Winter: Neberzieher, Hosen, Jaketts, Förster: Johpen, Franks, Maurerhosen, Schifferhosen und Hemden, Schlachter-tittel, wollener u. halbwollener Unterhosen, Hemden, Jamper usw.

Carl Abel Ww., Glifenftraße 3 n. 4.

Holz-Berkauf

Twieft bei Kirchhatten. Der Baumann D. Grashorn ju Twieft

Montag, den 12. Dezember d. Is., nachm. präzife 1 Uhr aufgo., bi feiner Wohnung: 1 lejährige trächtige Stute.

200 Cichen auf bem Stamm, Bagen-, Schwellen und Lohholz, 100 Birten auf bem Stamm, für Holz-

idubmacher paffend, auch Brennfolg, 1 fchwere Buche öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrift ver-faufen, wogu einladet

S. Ripten, Auftionator.

Krawatten

in hocheleganten Renheiten, 30 Arageuschoner, Chemisetts, Kragen, Manschetten, Caschentücher, Danerhafte Hofenträger, teils eigenes Fabrifat.
A. Hanel.

Zwischenahn. Empfehle mein großes Lager in

Rot- u. Weißweinen

Lifören

gu billigften Breifen.

Otto Meyer. Mue biejenigen, Die fich fur Die Grundung

Auhkasse f. Bloherfelde n. Umgegend intereffieren, wollen fich am Sonntag Rach-mittag um 5 Uhr bei 28w. Schmibt, Bloherfelde einfinden. Wehrere Ginwohner.

In diesem Serbst habe abzugeben ca. 2000 Stind tabellos gezogene, gejunde

befte für Oldenburg geeignete Sorten. Sochstämme u. Salbstämme im Preise von 0,75-1,50 A.

Pyramiben u. Spaliere im Breife bon 1.4 &.

Außerbem verfaufe einen Poften Ausichulitvare fehr billig mit 30—50 3
per Stild.



Bierfträncher, Koniferen und Rofen, Schlingpflangen u. Beckenpflangen in reicher Auswahl zu billigften Breifen.

Ausführt. Preisverzeichn, jowie jede ge-winschie Ausfunft über Sorten, Stärfe auf gest. Berlangen postwendend. Webernahme ganzerAnsagen zu den kon-lantesten Bedingungen. Sorgfättigiter Bersand.

W. H. Kraatz, Ruftede, Banmichulenbefiger. 於林冰水格等亦學來發發養養養養養養養養養養養養養

Zwischenahn. Der Wirt J. Gilers 311 Sonnabend, den 10. Dezember d. I.,

nachm. 2 Uhr auf., bei feinem Saufe: einige tiedige Rube u. Quenen, mehrere große und fleine Schweine, worunter beste Bucht-

ichweine, meilibietend mit Zohlungsfrist verlaufen. Kausliebhaber labet ein S. S. Sinrichs.

Naftebe. In Anftrag suche ich im Bastebermoor eine Fläche Torfmoor, 4—8 Jück, auzukanfen. H. Hoes.

XOXOXOXOXOXOX 0*0*0*0*0*0*0*0

Wiefelstede.



maidinen

für Jugbetrieb in jeder Preislage Ivon 50 Mt. an.

Handmafdinen fehr billig.



A Rinder: magen,

moderne Façons von Mart 15 an.

Großes Lager fertiger Herren= u. Anaben= Charderoven.

Amfertigung nach Blaß hier am Plat unter Garantie des Gutsigens prompt und billig.

Große Auswahl in

Tuchen, Buckstins. Cheviot,

Englisch-Leder, Vilot usw. Unzerreifebare Hofen: und Anzugftoffe.

Unterseuge aller Art.

W. Wefer Ww.

Wiefelstede.

Thomasmehl, Kainit, Kalk, Guano (Füllhornmark), Knochenmehl, Anodjenfleifdimehl,

Phosphoriauren Kall halte steis zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

Delfuchen,

gang frifche Ware, febr billig

28. Wefer Ww.

Beftellungen auf Ralt gum Frühjahr erbitte

Wiefelstede.

Reichhaltiges Lager in garnierten

Damenhiiten. Rapotten, Taillentüchern,

Shawls, Handschuhen. Kinderfleidden u.-Jädden, Strümpfen aller Art,

Herren= 11. Damen-Westen. Damen:

Winter-Indetts. W. Wefer Ww.

0*0*0*0*0*0*0*0

Das geehrte Bublifum von Olbenburg und Umgegend erlaube ich mir davon in Kenninis zu feben, baß foeben

die Genbung

eingetroffen ist, und bemerke noch dabei, daß eine derartige Ansstellung solcher eleganter Annstsachen in Oldenburg bis jeht noch nicht gesehen worden ist; ich lade daher meine werte Annbschaft und alle, welche sich für berartige feine Sachen interessieren, zur Besichtigung derselben sreundlichst ein; auch Richtsussern ist die Besichtigung der Ansstellung gerne gestattet. Es ist nun jedem geboten, hochelegante Aunstsachen für einen billigen Preis zu erlangen, und werden die Waren 30% unter Engrospreisliste abgegeben. In der Ausstellung sind mehrere gedrackte Kataloge und Preislisten ausgelegt, sodaß sich jeder überzeugen kann, daß die Sachen unter Engrospreis abgegeben werden.
Ferner ist eingetroffen eine Waggonladung



ca. 200 Centner, und ift berfelbe in allen mobernen Farben vorrätig, fobaf es für jeden ratfam ift, fich gange Originalrollen zu fichern, besonders für Handwirte und Hoteliers, ba ber laufende Meter mit 3 Mt. abgegeben wird.

Sin Posten Gelenk-Puppen, hübich angekleibet mit seibenen Aleibern und Hiten, Stüd 30 Pfg., 40 Pfg., 50 Pfg. unbekleibete Gelenk-Puppen, auch Hände gelenkig, hochseine Qualität, Stüd 30 Pfg., 50 Pfg. bis zu den größten, 50 Centimeter lang, Stüd 2,50 Mt. — Ferner eingetroffen eine große Sendung

Nickelwaren,

als: Ridelfervice, Tabletts, Tortenfchuffeln ec., welche burch ihre Billigfeit und Schonheit gu Weihnachts. Gefchenken febr geeignet find.

Immobil-Berfauf.

Das zum Nachlaß ber Ww. Geese hiers.

II. Dobbenstr. Ndr. 3

(Haus mit plibighem Borgarten und Gemiljegarten) joll erbeilungshalber durch den Unterzeichneten unter der Hand und Mittellen.

Das Haus ist vor ca. 8 Sahren besonders aut und massibe erbaut, geschmackvoll und allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Die anerkannt befte Lage bes Immobils wird einer weiteren Empfehlung nicht bedürfen. Mit jeder mündlichen und schriftlichen Aus-tunit stehe gern zu Diensten.

Bergftr. 5.

Mud. Meyer, Rchftllr. u. Manbatar.

Immobil - Verkauf.

Wilbeshausen. Sterbefalls halber be-absichtigt bie Win. Danmemann zu Susum ihre baielbit belegene

Bollmeierstelle

öffentlich zu verlaufen. Dieselbe ift etwa 20 Minuten vom Bahnhof Suntlosen und ca. 10 Minuten von ber bortigen Molkerei be-legen, anerkannt eine ber beften Stellen ber legen, anerkannt eine der besten Siellen der Gemeinde Huntlosen, bequem zu bewirtsgaften und in vorziglichem Knitturzustande, sie hat eine Gesantgröße von 77 ha 97 ar 89 qm, davon ca. 20 ha Acterland, alles nahe beim Huntlose der Besten von 26 ha Nieselwiesen und Weiben.
Die Gehände (Wohnhaus, Speicher, Schweinestall, Scheune, 2 Schaftsällen guftande und ült das Wohnhaus im Huntlosen Justande und ist das Wohnhaus mit Wossertunden und ült das Wohnhaus mit Wossertunden und ült das Wohnhaus wir Vossertunden und Wohnhaus und ist das Wohnhaus mit Wossertunden und ült. Mietwert 936 M.
Antritt zum 1. Mai 1899 event. auch früher ober höter. */2 des Kauspreises kann stehen bietben.

bleiben. Berkaufstermin steht an auf Connabend, 10. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr, in Schmidts Wirtshaufe zu Huntlofen. Kanflustige ladet ein C. Wehrkamp, Ankt.

Moordorf. Bu verf. eine tied, Quene, bie in 14 Tagen falbt. 30h, Ablers.

Majiv goldene Trauringe mit Reichsstempel von 6 bis 25 Mt. Freundschaftseringe in unerreichter Answahl empfiehlt

G. D. Wempe, Juwelier, Langefte. 27. Langefte. 27.

Nachtrag.

In der Dachlag-Auftion im Doodtichen

Sonnabend, ben 3. Dez. b. 3., born. 9 ihr n. nadin. 2 ihr anf., wird Unterzeichneter ferner gegen Zahlungs-

frift vertaufen : Lint vertulien:
2 gut erhaltene Faherader, 2 PlischSessel und 1 Aleiberichrant,
und zwar weeden diese Sachen nachmittags
2 Utr zum Kuffat gelangen.
Bergkt. 5.
Ind. Mehrer.

Rechnftllr. u.

Im Auftrage der Erben des weil. Gaftwirts Im Auftrage der Erben des weil. Gaftwirts Carl Note fier! (Doodts Establistiment) erluck ein alle, welche irgund welche Forderungen an den Nachlaß haden, mir pezifizierte Berechnung dis zum 10. Dezember d. Zulommen zu lassen.
Desgl. erluche ich alle, welche zum Nachlaß ichnlden oder eine Nachlaßiache in Bestig haden, dinnen gleicher Frist Zahlung zu leisten bezw. mir Mittellung zu machen.
Es sinden sich im Kause des Erblasses viele Sachen vor, twelche nicht zum Nachlaß gehöbern; deren Eigentimer werben erhach, folche Sachen der Eigentimer werben erhach, folche Sachen bis zu obigem Datum sortzublen.

Bergstraße 5. Rid. Meyer.
Rchillten u. Mandatar.

Rind. Meiger, Rchftllr. u. Mandatar.

Holz-Berfauf.

Wiefelstebe. Frau hausmann 30h. Friedr. Diers Ww. zu Rastebe läßt am Donnerslag, den 8. Dezbr. d. Is.,

mittige prag. 12 Uhr auf., in bem gu Dingefelbe bei Wiefelfiebe, nahe ber Chauffee belegenen Buiche "Sichen-

brook':

300 Siden auf bem Stamm, gesundes bestes Baue, Wagens und Schwellenholz, sowie ca. 150 Tannen, zu Schleeten zu. possenh, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen, wozu einfadet G. Siting, Ant. Dabe noch einige Stunden in der Woche mit Anstituterricht zu beiehen. Schr. Feldmann, Dwostr. 2.

Gebraunter Kattee.

Anf Bremern der allernenesten Ersindung gebraunt, daser am aus-giebigsten und im Gebrauch am vor-teilhaftesten:

Gebraunten Kaffce, welcher vor 2 Jahren Bib. 1,40 M foftete, vertaufe ich jeht Bib. Bu

90 S.

Gebrannter Raffee, bor 2 Jahren Bib. 1 & 20 8, toftet jest nur Bib.

68 3.

Ernst Hoyer.

Puppen Bernden und Saarflechten

oilligst angesertigt. Fran Hüneke, Damen-Frisenrin, Haarenstraße 39.

Thesmacher & Hayerkamp,

Harenstraffe 36, empfehlen in großer Answahl:

Schürzen. Wirtschafts: Kinder:

Zwischenröcke

in jeder Breislage. Fertige Wäsch e eigener Ansertigung. Leinen, Halbleinen und Hemdentuche in allen Breiten.

Flanelle, Barchent u. Baumwollzeuge.

Brotstelle. Sidere

Gin fleineres feit vielen Johren gut gehendes Geschäft, welches teine Bortenntnisse erfordert, ift zu verknufen. Bur Uebenahme genigen ca. 500 .M. Schiftl. Offert. nutret Rr. 500 Geschäfts-Verkauf A. B. bei der Exp. d. Bl.

Everften. Empjehle mich z. Schneidern

Muny Lüning, neben Birt Solze.

Selbstverfertigte, folibe gearbeitete

Wärmflaschen.

Seinrich Behmann, inn. Danun 9, Einzigste Zinngleigerei Olbenburgs. Alte Zinnsachen nehme in Taulch.

Geschäftshans

an ber

Langenstraße

(allerbeste Lage), mit großem hellem Laden und schönem Schausenster habe ich preiswert unter ber Hand zu verkausen. Bergite. 5. Rud. Meyer, Rechnstur. u. Wandatar.

Shiirzen 11. Korsetts. Große Auswahl. Billige Preise. 213. 213 cher, Sangestr. 86.



Olbenburg bei Serrn Carl Dinklage Nachf., Inhaber Carl Ed. Pophanken.

Nordenham bei Serrn Reinhard Steege. Berne

in der Apothefe. Dinklage u. Lohne in der Apotheke v. Driver

Günstige Kanfgelegenheit!

Belitzung an der Sonnenstraße. Grundfind groß ca. 6 ar, haus mit zwei Wohnungen (Miefertrag ca. 800 M.), neuerdaut. Brandf. Tarat ca. 11500 M. im beiten Zuftande befindlich, steht durch mis mit Anstrukt zum 1. Mai n. 3. billig zum Bertauf. Mustunft erteile ich gern fotienlos.
21. Paruffel, Rechiller, Haarenste. 5.

Holz - Verkan

Dalsper. Hausmann Herm. Hinr. Gwiften das less bei seinem Hause: Freitag, den 9. Dezdur. cr., mitings 12% Uhr auf.:
30—40 teils ganz schwere Sichen (dis 3° Ing Durchm.).
250 Nen. lange schiere Erlen, darunter viele schwere, zu Naben. holz geeignete Stämme,

mehrere fchiere Birten (Solsichuh: hold), sowie

Brennholz und Stränche in

Haufen öffentlich meiftbietend verfaufen. Großeumeer. C. S C. Sante, Muft.

Immobil = Verkauf.

Der Zimmermann Diebrich Dierks zu Radorft beabsichtigt seine zu Olben-burg an der Radorsterstraße unter Rr. 43 belegene

Rr. 48 belegene Bestehnung,
bestehnt aus einem nen erbanten, Sonterrain,
Unter- und Obervohnung entbaltenden Haufe,
sowie einem schönen 8 ar 31 am großen Garten, össentlich meistbietend mit Antrits
zum 1. Mai 1899 zu versausen und
ist hiera drifter und leister Zermin auf
die hiera beriter und leister Zermin auf
dienstag, den 6. Dezember d. I.,
unchm. 6 the,
im Gasishof zum Lindenshof hierselbst aus
gesest.

gesetzt. In biesem Termine soll bei annehmbarem

In desem Lermune jou der anneymoarem Gebote der Zuschaft glofer erteilt werben. Das Hous ift solide gebaut und mit allen Beguennlichkeiten, auch Wösspelerlitung, verseigen. Die Bestigung, belegen an lebhaiter Straße, bürfte sich namentlich jür einen Privatmann

vor Beamten eignen. Sür diese ichöne Bestigung sind bislang mur 14.000 & geboten. Kausliebgader fabet ein E. Wemmen, Austichaator.

holz-Verkauf.

Biefelftebe. Der Röter Joh. Jürg. Rud bal, läßt am Donnerstag, ben 22. Dezember b. 3.,

unchm. 1 Uhr aufgb., in feinem nabe der Chaussee belegenen Buiche

"Haffelbuich": 100 Cichen, beftes Bau-, Wagen- und

Schwellenholg, 2009 lange, schiere Sannen, gu Ballen, Sparren und Nicheln passenb, öffentlich meistbietend mit gablungsfrist ver-taufen, wogu einsabet G. Giting, Auft.

Filt Wirte und Lofalinhaber.
3ch liefere Postfarten mit Ansichten, bunt und in Phylographieton, av toulanten Preifen.

6. Aahluneher, Photograph,

Rorfetts, haltbar u. leicht. Unterziehzeuge fir Damen Etrampfe, woll. Leibbinden. Rüchenschnürzen, schwarze Schürzen in geschnachvoller Ausstattung.

Zahnbürften, Zahnpafta, Seifen, Obenes, Frifierfämme. Bafci. u. Babeichwämme.

Gummischuhe. Butleber. Regenschirme.

A. Hanel. Haben Sie

icon Ihren Bebarf in

Christbaumschmuck

für Weispachten gebeck?
Wenn nicht, jo verjäumen Sie nicht, sich ein Kisichen mit 10 Karton sein nicht, sich sie klichen mit 10 Karton sein sonten, als: Fische, Leuchtkugeln, Vebersponnenes, Natursfrüchte, Vögel, Glocken, Weihnachtsmann, Perlen, Tanuen- u. Eiszapsen, eine ihöne Baumspitze um. für nur Mk. 5,30 bei sranto Zulendung zu sichern.
Auch giebt es Sortimentsssischen zu Mk. 10 bei tranto Zusenbung Zur Weiterempfehlung lege ein Bockt Lamentalignum u. 12 Lichterhalter bei. Lauscha im Tha.

Lauscha in The

Karl Köhler, Schw. M.

Men ? Men! anfaren-Harmonika.

Neuartige Zug-Harmenika mit 2 Reihen brillanten Trompeten Claviatur-Berbed mit 16 Ringen, 2 Sternen

danerhaft gesant, mit den neuestei Bergierungen ausgestatiet. Musik grof Orgeltom. Die Cladiatur mit neinen i nazenbrechlichen Gricalfederung, wei enen Ländern hatentiet, in Dentschland denthell. Diete Harmonlies naben ferner lien. 40 breite Grimmen, S Wils. V Kep-lante Videbefalige, guten farken Balg Dubbelbalgen und Juhnliem, fertiete Kalon Meinleuchsponens. Geöge Is ein

Preis mur 5 Mark.

3. 4. C horige und Treibige zu ansfallend billigen Breifen, woollber Breiblige zu Pienfirn. Wer kunnen und Gelöfteriernighte unsonft, Darnaniches Glodentpiel mit neuarliger Western D. M. G. D. 70. SCOOK diese II Glog erran Wan befelle bei geinr. Juhr, Mufik-Inftrumentenfabrik, Beuenrade (Weft.).

Wich Miglich generale Geläfte gereinbet im Labre 1800 Rect
wellis das dieste und größe volles ihr an Wahre. 1800 Rect
burd meine großen Serfage entsichen einige Lieben ihr die Geschen der
burd meine großen Serfage entsichen einige Lieben ihr Geschenzung Gescheine des
burd meine großen Serfage entsichen einige Lieben ihr die meint Uniese zu gesche der
kann der Verlage entsichen einige Lieben bei die mein Uniese des
kabe werzeige einem keiner Interface nochwing wie der Geschen ihr der Geschen ihr Geschen ih

Echtes

Verkaufsstellen sind kenntlich durch farbige Plakate u. Schilder

mit dem Bilde unserer eingetragenen

Schutzmarke:



Deutsche Gaszlühlicht Aktiengesellschaft

BERLIN C., Molkenmarkt 5.

Vertreter:

W. Fortmann. Gasanstalt. E. G. Büsing.

Das beste und schönste Weihnachtsgeschenk

ift biefe weltberühmte Rahmafchine. Eine flattliche Ungahl von biefen Malchinen habe bier umgefeht und jeben Kaufer aufs Beste gufrieben gestellt.

Alleinverfauf: 5. WILL

Majdy.-Tedynifer, Achternstraße 12 u. 64 Leifungsfähigste Reparaturwerkftätte.

Encav, garantiert rein,

1/5 Pjund 30 Pfg.,
1/5 " 36 "
1/5 " 48 " per Pfund 1.50 Mt.,

" 1.80 " " 2.40 " Bruch-Chofolade,

garantiert rein, ver Biund O.SO Mt., ½ Himb 20 Kg. Crême-Chofolade, per Biund O.SO Mt. ½ Piund 20 Kg. Nuß-Chofolade, " 1.— "½ " 25 "

Ruß-Chotolade, Chotolade-Pastillen, Gebrannte Mandeln, 1.— 1.10 1.20 embfiehlt

Knifer's Kaffeegeschäft, Olbenburg, Langeftraße 61,

Heim für junge Kaufleute. Jeden Soun- n. Teft. Sthorn. Zu vert. ein ichones Bullentag, nachm. von 3-10 Uhr, in der Markthalle. falb. Seinvich Sanber.

Große Waren-Auktion

Ofternburg.

herr &. Bleb hierfelbft läßt am Montag, den 5., und Dienstag, den 6. Dez. d. Is.,

Utenstag, dent 6. Vez. d. Is., jedesmal nachmitiags 2½ Uthr anfgd., in seiner Wohnung, Schusstaße 2: eine große Ausvahl sertiger Herens und Knaben-Augüge, Waletots, Mäntel, Johpen, Holen, Westen, Schubwaren aller Art, Unterziehzuge, Wolfgatue, Strümpfwaren, Hüfen, Wüsen, Wäsige, Schirme, Tücker, Kopshillen, Flanelle, Kattune, Parchende, Bettzeuge, Leinen, Wachstuße, Damenröde, Schirzen, Gardinen, Bettsebern in Dannerst Buckstin, Damenkleiberfiosse, Nestie sür Anzüge und Holen, swie sir Damenkleider össentlich meistlichen mit Zahlungsfrist verkaufen.

Sämtliche Sachen find Raufliebhaber labet ein Al. Bijchoff, Auft.

Dezimal-, Tafel- und Familien-Baagen, Bringmaschinen, Zeng-rollen, Petroleum- und Spirttus-Rodmajdinen empfehle zu billigften

Stanftr. 7. 29. Dannemann.



S. Rosenau in Hachenburg.

Abzugeben

Harzer Kanarienroller

ler

le,

Wehnerselbe. Zu verf. 3 Schweine, 4 Monate alt. Gerb Bruns.



10 Ciliax.

häfts-Couverts Briefpapier. iefpapier, Gesch 3



Schreibwar Papier-Lager. chreibwaren.

Metall- und Kautschuk-Stempel, Kliches, Petschafte, Emaillierte Thür- u. Firmenschilder.

Strümpfe, Socken u. Beinlängen.

Sehr große Auswahl, billige Breise. W. Weber, Langestr. 86.

Franjen, Quaften, Schnitte u. Ballchen gu Möbein,

Gardinen, Kinderwagen ufw. in Seibe und Wolle.

Orden u. Ordensbänder empfiehlt gu billigften Preifen Otto Hallerstede,

Posamentier, Mottenstrasse 19.

Berantivortlich für Belitif und Fruilleton: Dr. Chuard Sober, für ben lofaten Teil 20.: Bilbelim Chlere, Roiationebrud und Beelag von B. Scharf in Albenburg.